Montags den 10. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten September 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Matthiam wird die zu Margareth im Breslauer Creise sub Nro. 1. gelegene, dem Franz Seiler zugehörige und auf 5891 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte aus 1½ freyen Hube Acker und einem Kretscham mit der Fleischerey- und Bäckereygerechtigkeit bestehende Erbscholtisey, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastiret. Die Licitations-Termine sind auf den 6ten December c., 7ten Februahr, peremtorisch aber auf den 11ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen beson-

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihres Geboths zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

*) Schloß Ratibor den 18ten Novbr. 1821. Die zu dem Nachlaß des Franz Porumka gehörige sub No. 41. zu Nendza bey Ratibor belegene Freygärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken, so wie das freye Ackerstück sub No. 55. welche Realitäten zusammen auf 480 Rthl. Cour. abgewürdigt worden, sollen im Wege der Erbtheilung den 16. Februar k. J. in dem Kretscham zu Nendza an den Meistdiebiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Goldberg den 28sten November 1821. Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution das dem Johann Gottlieb Kretschmer, daselbst gehörige Bauergut, nebst Zubehör sub No. 112., welches in dem Nutzungs-Ertrage und Bau-Anschlage auf 2580 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Terminis den 7ten Februar, 11ten April und 6ten Juny künftigen Jahres, von welche der Letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle die dieses Bauergut zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte in Pillgramsdorf, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und constituirte, zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dasselbe dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bey dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Reichthal den 17ten November 1821. Zu der auf den Antrag der Real-Gläubiger verfügten Subhastation der im Namslauischen Creisdorfe Sgorsellitz belegenen, dem Valentin Lassowsky gehörigen, auf 334 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigten Freystelle ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 14ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Skorischau anberaumt, welches Kauflustigen nicht allein hiemit bekannt gemacht wird, sondern es werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Goldberg den 2. October 1821. Das dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Mühlchen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 288 Rthl. Cour. gewürdiget Haus sub No. 456., dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert,

soll

soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 24sten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Taxe in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Halbau den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des verstorbenen Bürger und Schmiedemeister Carl Gottlieb Erfurth sollen die von demselben hinterlassenen städtischen Grundstücke zu Halbau, bestehend in dem auf 167 Rthlr. 20 gr. Cour. taxirten Hause sub Nro. 75. und in dem dazu gehörigen ortsgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. geschätzte Acker in dem auf den 29sten December 1821. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des verstorbenen Erfurth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten December 1821, sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Reichenbach den 1sten November 1821. Nachdem im Wege der nothwendigen Subhastation 3 Licitations-Termine um den in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegenen Gasthof, der Schießkretscham genannt, No. 372., nebst dazu gehörigen Garten No. 13., wovon ersterer auf 1475 und letzterer auf 1000 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 27sten December 1821., 26sten Februar und 26sten April 1822. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Wer sich im letzten Termine nicht meldet, auf dessen späteres Geboth, wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25sten September 1821. Von dem Königl. Land- und Sadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Carl Kothe gehörige Bauergut Nro. 4. zu Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2107 Rthlr. 11 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Kotheschen Erben, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 8te December a. c., der 9te Februar a. f. und der 13te April a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Oels den 21sten September 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzibor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen den Tuch-

Tuchmacher Brünerschen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Löschung der leer ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Beybringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthlr. ausgefallene Taxe des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

Grüssau den 24sten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 136. zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürgers Joseph Flegel gehörige und auf 72 Rthlr. 2 sgr. 10⅔ d'. Cour. geschätzte Haus und Gärtel im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Kuchelna den 20sten September 1821. Schuldenhalber subhastiren wir auf den Antrag des Fürst Eduard v. Lichnowskyschen Rentamts Kuchelna das dem Georg Schlachta gehörige unter der No. 35. zu Pyschtz gelegene und auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Robotbauergut, nebst Zubehör und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Termin in unserer hiesigen Gerichtsamtskanzley auf den 21sten Januar 1822. des Vormittags um — Uhr mit der Aufforderung an, Kauflustige sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Intressenten dem Meistbietenden dieses Robothbauergut zugeschlagen werden wird.

Das Fürstl. Eduard v. Lichnowskysche Justizamt Kuchelna.

Fritsch, Justit.

Kuchelna den 20sten September 1821. Zur Biethung auf das nothwendig subhastirte Matheus Pachulla No. 33. zu Pyschtz Ratiborer Creises gelegene Robothbauergut, welches auf 85 Rthlr. 3 sgr. Cour. taxirt worden ist, steht auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Kuchelna ein einziger Termin an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt der Eduard Fürst v. Lichnowskischen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Lichnowskischen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Pyschtz Ratiborer Creises gelegene

dem

dem Matheus Obrusnik gehörende halbe Robothbauergut, welches auf 61 Rthlr. 14 sgr. 8 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Rentamtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Intressenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

Citatio Creditorum.

Breslau den 21sten August 1821. Vor das hiesige Königl. Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das laut dem aufgenommenen Inventario auf 5702 Rthlr. 24 sgr. 3 d'. angegebene Activo und in 19891 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. bestehende Passiv-Vermögen des insolvendo gewordenen Pfandverleiher David Marcus Dohm irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Pfandverleiher Dohm präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz Commissarien Herrn Micke und Dziuba angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. September 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Friedrich Gabriel Langisch aus Guhrau, welcher sich im Jahre 1801. als Fleischergeselle mit einem Wanderpasse versehen entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten Februar a. fut. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wegen

nigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 19ten October 1821. Ein unterm 4ten April 1812. von dem Rudolph Ferdinand Freyherrn v. Malzahn dem Christoph Andreas Freyherrn v. Sternbach auf seine Güter Ottendorf, Possen, Thiergarten und Schlemmer ausgestelltes am 23sten May 1712. von dem Kaiserl. Königl. Landeshauptmann bestätigtes und von der freyherrlich v. Sternbachschen Vormundschaft am 26sten Novbr. 1717. an das Urseliner Jungfrauen-Stift zu Breslau cedirtes Hypotheken-Instrument, über ein mit 6 pro Cent verzinsliches Capital von 12000 Gulden rheinisch oder 8000 Rthlr., welches im Hypothekenbuch jetzt sub Rubr. 3. No. 2. eingetragen stehet, ist nach Angabe des erwähnten letzten Inhabers desselben, verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen in Termino den 16ten Febr. künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Roseno auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gehörig bevollmächtigte Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt, und sie daher mit ihren Ansprüchen daran, unter Auferlegung eines Stillschweigens, werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 26. October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Koppitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Fruhner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 7ten März 1822 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Larisch, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Kupp den 1. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursmasse zu Tost ausgefertigten, und vom Besitzer der sub No. 7. zu Süssenrode Kupper Jurisdiction gelegenen Colonieſtelle, Jacob Wetscher über 60 Rthlr. Capital die auf der gedachten Stelle tertio loko zu 5 pro Cent Zinsen und ¼jährige Aufkündigung eingetragen ausgestellten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen,

nen, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Primkenau den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt biethet das wahrscheinlich in dem letzten Kriege verlohren gegangene Hypotheken-Instrument de dato Primkenau den 22sten November 1801. über 250 Rthlr. in Münze, welche auf das Haus und Grundstücke des bürgerlichen Rademacher Joh. Christoph Trogisch sub No. 17. zu Primkenau für den Bauer Joh. Friedrich Fiebig zu Wolfersdorf zu 5 pro Cent Verzinsung in halbjärigen Raten und gegen 3monatliche Aufkündigung ad Decretum vom 23sten November 1801. zur zweiten Hypothek eingetragen worden, hiermit öffentlich auf, wozu ein Termin auf den 15ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Primkenau anberaumt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an diesem verlohren gegangenen Instrument, Forderungen oder Rechte zu haben vermeinen, hiermit unter der Warnung zu obigen Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, das Instrument selbst aber für null und nichtig erklärt und auf den Grund der Präclusoria das bereits bezahlte Capital gelöscht werden soll.

Das freyherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher, Justit.

Jauer den 3ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein ex Decreto den 5ten Januar 1811. auf den Freygärtnerstelle No. 3. und 13. zu Ober-Peterwitz und No. 15. zu Nieder-Peterwitz für den ehemaligen gräfl. v. Nostitzschen Ober-Amtmann Knobloch zu Gräbel conjunctim eingetragenes Capital von 300 Rthlr. über dessen erfolgte Zurückzahlung bereits gerichtlich quittirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer daran habenden vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Amortisation gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Offener Arrest.

Breslau den 14ten September 1821. Da über den Nachlaß des hiesigen Destillateur Krzewitz wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger ein Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, an irgend jemand das

Min-

Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 15ten October angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der rc. Krzewitzschen Schuldenmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSETEMNS.

*) Militsch den 3ten Decbr. 1821. Als Vermählte empfehlen sich

Carl H. G. Müller.

Sophie Müller geb. Richter.

Grünberg den 24sten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette geb. Haußmann die hier statt findende Gütergemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	---	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	$143\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 4 W.	—	$154\frac{1}{3}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{5}{6}$
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{5}{6}$	Banco Obligations - - -	—	$82\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ \frac{2}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	71	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	$105\frac{1}{3}$	$104\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	—	$104\frac{1}{3}$	Stadt-Obligations - - -	—	106
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$79\frac{1}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{3}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{2}{3}$	— — 500 —	$104\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	$105\frac{1}{6}$	$104\frac{5}{6}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 8. December 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	13	8	1	9	5		29	7		16	10

Erste

Erste Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schwarzwaldau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Schwarzwaldau sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Tost, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten no, 82, pro 300 rthl.

B. Aus Gaablau.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut no. 44, pro 1450 rthl.

3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauergut no. 61, pro 2000 rthl.

4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Rißmanns Schmiede no. 37 pro 560 rthl.

C Aus Vogelgesang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schäls Feldgarten no. 18, pro 600 rthl

6 Gottlieb Friebe, um Christian Ullrichs Freigarten no. 11, pro 110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswaldau.

7. Johann Gottlieb Blättner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten no. 17, pro 400 rthl.

Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult. Novbr. 1821 sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Thomas Kosuch Bauergut no. 8 zu Mechau, für 224 rthl.

2. Paul Kokott Freibauergut zu Groß-Cohsel no. 3, für 100 rthl.

3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Distelwitz, pro 1041 rthl

4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neudorf, für 30 rthl.

5. Hans Mittmann Angerhaus sub no. 2. litt. b. zu Rippin, für 56 rthl.

6. George

6 George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.

7. Christian Prescha Brett- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.

8. Simon Schubinsky Angerhaus no. 15 zu Groß-Cohsel, pro 24 rthl.

9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 710 rthl.

10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.

11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.

12. Mathes Jany Bauergut no. 9. zu Groß-Cohsel, für 117 rthl. 25 sgl.

13. Woiteck Stanneck Coloniestelle no. 8. zu Petirshof, für 150 rth.

14 George Klusa Bauergut no 14. zu Mangschütz, für 40 rthl.

15. Rosina Reimann Freistelle no. 2. zu Fruschoff, für 160 rthl.

16. Franz Simma Coloniestelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.

17. Thomas Muschalla Häuslerstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentgeldlich.

18. Michael Czichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.

19. Balthasar Wippich Häuslerstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl

Freyburg den 12. Novmbr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hankes, um den Gasthof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hankes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hankes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hankes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hankes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hankes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hankes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9 Geislers, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10 Geislers, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbrechts, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Grötings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 23. November 1821. Das Gerichtsamt von Akreschfronze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landeck zu Groß Tschuder von jedem der Bauern Flöter, Radecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck

Acker

Acker für 44 rthl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-Tschuder von dem Bauer Flöter zu Klein-Tschuder ein Stück Wiese für 100 rthl. 3. der Inwohner Flöter aus Pluskau die Stelle des Dreschgärtners Stoschke zu Akreschfronze für 100 rthl. gekauft haben.

Strehlen den 23. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen.

1. Gottlieb Hagedorns Kauf, um Hoffmanns Kretscham, pro 2060 rthl.
2. Gottlob Schoders, um Kloses Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Längers, um Weykerts Stelle, pro 800 rthl.
4. Gottlieb Werners, um Weykerts Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Riegersdorf.

5. Gottlieb Hoppes, um Nagels Auenhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Podiebradt.

6. Franz Klimesch, um Tschechauskys Acker, pro 200 rthl.

Nimptsch den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49, pro 220 rthl.

2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Nesselsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl b. den ehemaligen sogenannten Niedeführschen Acker, pro 948 rthl. c. das Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von $4\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, pro 211 rthl. e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehweidegarten, pro 138 rthl. g den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus no. 85, pro 63 rthl.

Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowietz v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.
2. Joh. Kregel von daher Bauergut, für 240 rth.
3. Dan. Penkalla v. Schönwald Bauergut, für 135 rth.
4. Mich. Dlugos v. Bürgsdorf Gärtnerstelle, für 250 rth.
5. Joh. Otzig von daher Freistelle, für 165 rth.
6. Daniel Kroll v. Schönwald Bauergut, für 729 rthl.
7. Adam Lipinsky v. Gottersdorf Acker, für 55 rth.

Brieg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Jarosch um seiner Frauen ge-

borne

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

Neuhof den 17. Novbr 1821. In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Löbel Singersche Häuslerstelle sub no. 70. zu Kraskau, für 120 rthl.

2. Der Balthasar Jantoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederkunzendorf, für 440 rthl.

3. Der Woytek Wollnyschen Eheleute und die Sprentzsche Gärtnerstelle sub no. 37. zu Loffkowitz, für 155½ rthl.

4. Des Matheus Sczeszny ꝛc., um das Przewlokische Bauergut sub no. 17. zu Kuhnau, für 170 rthl.

5. Des George Görlitz, um die Kurowskische Häuslerstelle sub no. 93. zu Loffkowitz, für 60 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert. Karasch.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. Kauf des Anton Lisetzky, um das Haus no. 193, pro 83 rthl.
2. Des Büchsenmachers Chotton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no. 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no. 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz.

6. Des Joh. Churtsch, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Jaschkowitz.

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwanietz junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiarien sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. Kauf des Joh. Kabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janetzki, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Frey- u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Ko-

II. Kochelsdorf.

1. Des Joh. Chutsch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

Brieg den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewitz sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätiget worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2 Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3 Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4 Des Franzheld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

Trebnitz den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Cämmerey, per 50 rthl. 15 sgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Ostritz, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salewsky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schosnig, um den Acker no. 1, per 666 rthl. 20 sgl.

Beym Stadtgericht Stroppen.

9. Des Büttner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kretschmerschen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13. Desgleichen für die Wittwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Wittwe Neubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Wittwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Wittwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17.

17. Kauf des Töpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Angerhaus no. 6, per 200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per 400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freystelle no. 10, per 430 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Tiegel, um die Freistelle no 74, per 200 rthl.

22. Zuschreibungs-Instrument für die Wittwe Scholz, um die Freistelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Skarsine.

23. Kauf des Christoph Wünsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14, per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Göldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

25. Kauf des Franz Nitschke, um das Bauergut no. 14, per 800 rthl.

Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Neumann verehl. Weber Tietze, die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 410, die Wiese no. 274a. und die Scheuer no. 43a., für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der N. Vorst., für 160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Bartsch das Haus no. 106. der N. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Reimann das Haus no. 37. O. Vorst., für 200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10 nebst darzu gehörigen Aeckern und Wiesen, für 9500 rthl

7. Dem Weber Anton Nemeth das Ackerstück no 300b. und Garten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittwe Josepha Weese geb Tietze das Haus no. 102. der NV., das Ackerstück no. 69. 70 die Scheuer no. 46. und die Brodtbank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.

B. Bey Kreuwitz 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten no. 14, für 50 rthl.

11. dem Carl Münzer das Bauergut no. 18, für 900 rthl.

C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11, für 1000 rthl.

D. bey Dittersdorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für 30 thlr.

14. der Anna Susanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19, für 559 rthl. $4\frac{7}{10}$ d'.

15. dem Joseph Hischer das Haus no. 17, für 20 rthl.

16. dem Joh. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.

E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für 48 rthl. 17 sgl.

18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.

F. bey Zeiselwitz. 19. dm Joseph Simon das Haus no. 11, für 30 rthl.

20. der Magdalena Seltmann geb. Grüner der Freigarten und die laudemialpflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.

21. dem Ambrosius Görlich das Bauergut no. 2, für 400 rthl.

G. bey Schnellewalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus nebst Garten no. 8, für 60 rthl.

23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3b., für 40 rthl.

24. dem Gottlieb Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.

25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.

26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.

H. bey Wilschgrund. 27. dem Heinr Adam die Häuslerstelle no. 15, für 42 rthl. $25\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Patschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Barbara Langer, um ein Haus von der Josepha Gabriel, für 600 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna verehelichte Wilner, für 245 rthl.

3. Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Onopherus Franke no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.

4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger Vorstadt, für 7350 rthl.

5. Des

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater, für 3200 rthl.

6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater für 1500 rthl.

7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater, für 750 rthl.

8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentarischen Garten, für 100 rthl

9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für 100 rthl.

10. Des Thaddäus Künzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirschberg, für 2650 rthl.

11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Thanheiser, für 401 rthl.

12. Der israelitischen Gemeinde hieselbst, um einen Ackerplatz vom Franz Gulitz, für 45 rthl.

13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Ronstock, für 230 rthl

14. Des Onophrius Franke, um ein Haus vom Joseph Wache, für 365 rthl

15. Des Joseph Drechsler, um eine halbe Scheuer vom Franz Gerstenberg, für 170 rthl

16. Des Amand Friebel, um eine Gärtnerstelle zu Camitz vom Amand Schneider, für 1064 rthl.

17. Des Philipp Walter, um eine Häuslerstelle zu Camitz, für 22 rth. 12 sgr.

18. Des Franz Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Nieder Gostiz vom Johann Primer, für 100 rthl.

19 Des Franz Hellmich, um den Kretscham zu Nieder-Gostitz vom Franz Hannig, für 2800 rthl.

20. Des Florian Thanheiser, um das Ober-Thorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 401 rthl.

21. Des August Christen, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 200 rthl.

22. Des August Christen, um 7 Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 2300 rthl.

23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 311 rthl.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Köben den 8. Novbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume a primo May bis ult. Octbr. 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreicht worden:

I. Nährschütz = Läskau.

1. eine Freistelle von Hahn an Kunzendorf, für 200 Rthl.
2. eine Freistelle von Kunzendorf an Hoffmann, für 270 Rth.
3. eine Dreschgärtnerstelle von Kienast an Scholz, für 450 Rth.
4. eine Freistelle von Fenglern an Schulz, für 700 Rth.
5. eine Wassermühle von Linke an Werner, für 300 Rth.
6. eine Freistelle von Schettlingerschen Erben an Sachs, pro 500 Rth.

II. Gimmel-Tscheschen.

7. eine Wassermühle von Becker an Liebig, für 1230 Rth.
8. eine Freistelle von Schröderschen Erben an Pohl, für 1112 Rth.
9. ein Angerhaus von Tippert an Hoffmann, für 200 Rth.

III. Radtschütz Züchen.

10. ein Dreschgarten von Franzke an Schulz, für 267 Rth.

IV. Schmögerle.

11. ein Dreschgarten von Röchlitzschen Erben an Wilhelm Röchlitz, für 30 Rth.
12. eine Freistelle von Heinzeschen Erben an Heinze, für 600 Rth.
13. eine Freistelle von Liebeherrschen Erben an Liebeherr, für 200 Rth.
14. ein Angerhaus von Schubertschen Erben an Schubert, pro 57 rthl. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ d'.

V. Gurkau.

15. ein Dreschgarten von Marquart an Henschel, für 200 Rth.
16. ein Dreschgarten von Eckelt an Stiller, für 70 rthl.

VI.

VI. Ranschen.

17. ein Groschegarten von Schulz an Hoffmann, für 390 rthl.

Köben den 8. November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraume a primo Novbr. 1820. bis ult. Octbr 1821. nachstehende Käufe abgeschlossen und Grundstücke verreicht worden:

1. Dem Ackerbürger Kuhnert das Ackerstück No. 33, für 1300 rthl. 2. Dem Kaufmann Fleischmann das Haus No. 87, für 600 rthl. 3. Dem Töpfer Goldmann der Acker No. 7, für 350 rthl. 4. Dem Hächelmacher Röbnisch das Haus Nr. 41, für 160 rthl. 5. Dem Stellmacher Ehrlich das Haus No. 18, für 73 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 12. Novbr. 1821. Der Kauf des Herrn Major von Wrochem auf Dollendzin und Czerwienczütz, um die Joh. Ohlesch-sche Häuslerstelle sub No. 1. zu Czerwienczütz, für 49 rthl. 12 gr. Cour.

Das Gerichtsamt Czerwienczütz.

Münsterberg den 15. November 1821. Besitzveränderung. Laut Kaufcontract vom 15. Novbr. 1821. hat der Florian Wutke die Dreschgärtnerstelle sub No. 9 zu Schützendorf für 100 rthl. erkauft.

Brieg den 19. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hampel, um die sub No. 13. zu Pegarell gelegene Gemeinschmiede von der Gemeinde, für 1100 rthlr. confirmirt worden.

Brieg den 1 Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Fleischermeister Rustert der Wittwe Matzern am 24. Octbr. d. J. das Haus No. 28. der Stadt, für 2000 rthl. Cour. abgekauft.

Oels den 13. November 1821. Seit dem 1. July c. sind nachstehende Käufe von mir ausgefertiget worden:

1. für den Ernst Schmidt, über die Freistelle sub No. 8. zu Mirckau, für 540 rthl.

2. für den Christian Fechner, über die Windmühlfreistelle sub no. 15. daselbst, für 1550 rthl.

3. für den Gottfr. Wagner, über das Bauergut sub no. 13. zu Postelwitz, für 300 rthl.

4. für

4. für den Christian Titze, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. daselbst, für 80 rthl.

5. für den Carl Friedr. Jeschke, über die Schmiedefreistelle sub no. 20. zu Nieder-Schönau, für $466\frac{2}{3}$ rthl.

6. für den Herrn Grafen v. Dyhrn, über die Freistelle sub no. 1. zu Gimmel, für 200 rthl.

7. für den Joseph Arlt, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Stein, für 225 rthl.

8. für den Christian Kurz, über die Freistelle sub no. 17. zu Wiescherade, für 50 rthl.

9. für den Herrn Oberamtmann Kolewe, über die Kretschams-Freistelle sub no. 8 zu Neuhof, für 1560 rthl.

10. für den Gottlieb Strasburg, über die Freistelle sub no. 28. zu Bohrau, für 180 rthl.

11. für den Friedrich Brust, über ein Ackerstück daselbst sub no. 45, für 320 rthl.

12. für den Herrn v. Kessel, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Raacke für 112 rthl.

13. für den Christian Schütze, über die Freistelle sub no. 1. zu Pischkawe, für 1600 rthl.

14. für den Carl Friedr. Christall, über das Bauergut sub no. 2. zu Ober-Glauche, für 650 rthl.

15. für den Joh. Friedrich Mandel, über die Groscherstelle sub no. 20. daselbst, für 200 rthl.

16. für den Johann Gottlieb Bintig, über die Groscherstelle sub no. 23. daselbst, für 140 rthl.

17. für den Samuel Kuhnert, über die Schmiede-Freistelle sub no. 25. daselbst, für 200 rthl.

18. für den Joh. Gottfr. Stephan, über die Freistelle sub no. 10. zu Guttwohne, für 140 rthl.

19. für den Johann Gottlieb Gebauer, über die Freistelle sub no. 42. daselbst, für 600 rthl.

20. für den Gottlieb Müller, über das Freibauergut sub no. 1. zu Lampersdorf, für 1800 rthl.

21. für den Gottlieb Gebauer, über die Kretschams-Freistelle sub no. 3. daselbst, für 2000 rthl.

22. für den Gottlieb Hilbich, über die Freistelle sub no. 20. zu Lampersdorf, für 670 rthl.

23. für den Joh. Friedr. Rache, über die Freistelle sub no. 23. daselbst, für 160 rthl.

24. für den August John, über das Bauergut sub no. 35. daselbst, für 900 rthl.

25. für den George Schlape, über ein Haus sub no. 38. daselbst, für 80 rthl.

26. für den Carl Niebisch no. 13, um ein Stück Läde daselbst, für 40 rthl. 27. für den Johann Friedr. Neumann über die Dreschgärtnerstelle sub no. 28. zu Gimmel, für 40 rthl.

C. M. Schmiedel.

Wartenberg den 12. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Opitzsche Haus sub no. 123, für 310 rthl.

2. die Frau Christiane verwittw. Justiz-Commissionsräthin Sassadius, um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 123, für 500 rthl.

3. die verwitt. Frau Doctor Namsler gebor. Buckausch, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2. für 1500 rthl.

4. der gewesene Feldwebel Martin Sperling, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene Doctor Namslersche Possession sub no. 54. nebst dem Säegarten sub no. 2, für 1850 rthl.

5. der Züchner George Latoche, um das hieselbst in der Stadt belegene Glöckner Wagnersche Haus sub no. 32, für 450 rthl.

6. der Mauer Johann Kazmarek, um das zu Klein-Woitsdorf belegene Andreas Maslowskische Angerhaus sub no. 19, für 45 rthl. 17 gr. 1 1/7 pf.

7. die Frau Maria Barbara verehl. Oberamtmann Rückert geb. Conrad, um die in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegene Oekonom Namslersche Possession der Eisenhammer genannt sub no. 13, für 600 rthl.

8. die

8. die Frau Maria Barbara verehl. Oberamtmann Rückert gebor. Conrad, um den in der hiesigen Cammerauer Vorstadt belegenen Oekonom Namslerschen Grasegarten sub no. 18, für 330 rthl.

9. der Lohgerbermeister Wilhelm Sanier, um das hieselbst in der Stadt belegene Kütznelsche Haus sub no. 21, für 900 rthl.

10. der Tuchmacher Carl Fiedler, um das hieselbst in der Stadt belegene Fleischer Dernersche Haus sub no. 20, für 495 rthl.

11. der Bäckermeister Friedrich Scholz, um die zu Wioske belegene Namslerschen Grundstücke sub no. 24. 28. und 23, für 1155 rthl.

12. der Herr Ferdinand v. Wostrowski, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene väterl. Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

13. der Herr Stanislaus Majerarowsky, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene von Wostrowskische Haus und Garten sub no. 18, für 600 rthl.

Oberglogau den 8. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 885 rthl.
2. Des Anton Mauß desgleichen, pro 520 rthl.
3. Des Wenzel Dokupiel desgl., pro 300 rthl.
4. Des Johann Brier, über einen Hof, pro 420 rthl.
5. Der Hedwige Gawelleck, über ein Haus, pro 60 rthl.
6. Des Franz Hagen desgl., pro 560 rthl.
7. Des Franz Hoffmann desgl., pro 400 rthl.
8. Der Barbara Schwingel desgl., pro 165 rthl.
9. Der Clara Schebera, über seinen Hof, pro 325 rthl.
10. Des Johann Scholz, über eine Scheuer, pro 84 rthl.
11. Des Joseph Schwingel, über ein Haus, pro 350 rthl.
12. Des Joh. Langer desgl., pro 222 rthl.
13. Der Caroline Mauß, über ein Ackerstück, pro 530 rthl.
14. Des Martin Bioy desgl., pro 114 rthl.
15. Der Mariana Fuchs, über ein Haus, pro 400 rthl.
16. Des Ignatz Jülcke desgl., pro 250 rthl.
17. Des Bernard Ebert desgl., pro 252 rthl.
18. Des Franz Pudelko desgl., pro 211 rthl.
19. Der Hedwige Schneiderin, über ein Ackerstück, pro 354 rthl.

Lüben den 12. Novbr. 1821. Der Bürger Gottlieb Linke hat sein Haus und Garten sub no. 40. in der Glogauer Vorstadt an den Gottlieb Bergmann vor 830 rthl. verkauft. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bisch.

Bischwitz bey Wansen den 13. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

1. Kauf des Christoph Kirmes, um das Gemeinhaus no. 30. zu Kallen, für 300 rthl.

2. Des Johann Hansel, um die Freistelle no. 19. zu Hermsdorf, für 300 rthl

3. Des Christian Aust, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Jeenkwitz, für 601 rthl. 9 gr. 6 pf

4. Der Brosewitzer Gärtner, um den bey dem dasigen Kretschamgute befindlichen Feldacker, für 6290 rthl.

5. Des George Juraslawsky, um das Bauerguts-geschäfte zu Brosewitz no. 5, für 800 rthl.

6. Des Joh. George Laugwitz, um den Feldacker des Bauergutes sub no. 5. zu Brosewitz, für 3500 rthl.

7. Des Franz Dierschke, um die Freistelle no. 11. zu Klein-Oels, für 416 rthl.

8. Des Joseph Langner, um die Ackerparzelle no. 30. zu Güntersdorf, für 300 rthl.

Justizamt Ulbendorf.

1. Des Christian Keller, um die Freigärtnerstelle no. 1. zu Mittel-Ulbendorf, für 600 rthl.

2. Des Gottfr. Scholz, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Ulbendorf, für 550 rthl.

3. Des Gottlieb Jäckel, um das Bauergut no. 3. zu Ober-Ulbendorf, für 1000 rthl

4. Des Christian Hoffranke zu Ober-Ulbendorf, um das Gemeinhaus no 35 daselbst, für 130 rthl.

5 Des Gottlieb Schaar, um das Bauergut no. 1. zu Nieder-Ulbendorf, für 3050 rthl

6. des Christian Caßner, um die Freistelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1800 rthl.

Justizamt Hünern und Heidau.

1. Des Samuel Tschamler, um die Robotgärtnerstelle no. 23. zu Hünern, für 290 rthl.

2 Des Samuel Kunze, um die Hofegärtnerstelle no. 45. zu Heidau, für 250 rthl.

3. Des Ernst Siehln, um das Angerhaus no. 16. zu Heidau, p 40 rth.

4. Des

4. Des Samuel Hanke, um die Hofegärtnerstelle no. 17. zu Hünern, pro 130 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Des Gottfried Schilling, um die Freistelle no. 8 zu Dremling, für 400 rthl.

2. Des Joh. George Krause, um das Angerhaus no. 28. zu Jacobine, für 57 rthl.

Justizamt Poppelwitz.

1. Des Anton Nowack, um die Häuslerstelle no. 27. zu Poppelwitz, für 125 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

1. Des Christian Heinrich, um das Angerhaus no. 58. zu Rosenthal, für 100 rthl.

2. Des Gottfr. Peucker, um das Bauergut no. 47. zu Lossen, für 1200 rthl,

3. Des Daniel Schwarzer, um die Robotstelle no. 14. zu Buchitz, für 321 rthl.

4. Des Joh. Michael Pfäuder, um eine Ackerparzelle no. 49. zu Buchitz, für 30 rthl.

5. Des Samuel Scholz, um eine Ackerparzelle no. 48. zu Buchitz, für 15 rthl.

6. Des Gottfr. Michler, um die Freistelle no. 101. zu Lossen, für 300 rthl.

7. Des Benjamin Franke, um die Ackerparzelle no. 89. zu Lossen, für 330 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr 1821. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, nachstehende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottfr. Pfeiffer, um das Brauer Schneidersche Haus no. 17, für 720 rthl.

2 Der verehel. Böcker Wurche gebor. Taurke, um die Capainwiese no. 9 von dem 2cl Stulle, für 600 rthl.

3. Des Gottfr. Gerntke, um den Dreschgarten no. 11. in hiesiger Amtsvorstadt, für 460 rthl 12 gr.

4. Des pensionirten Thorschreibers Jocksch, um das ehemalige am Guhrauer Thore hieselbst belegene Thorschreiber-Haus no. 39, für 272 rthl.

5. Des Stellmachers Dumke, um das väterl. Haus no. 10. b. in der Amtsvorstadt von seinen Miterben, für 36 rthl.

6. Des

6. Des Riemers Weigt, um das Haus no. 64. und Eichplanackerstücke no. 13 von seiner Mutter der Wittwe Weigt, für 300 rthl

7. Des Fleischhauermeisters Stulle, um den Eichplanacker no. 7. von der Frau Pastor Kahlert, für 15 rthl.

Herrnstadt den 19. Novbr. 1821. Vor dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1. July 1821. ab, folgende Käufe geschlossen worden:

1 Kauf des ꝛc. Heinrich, um die Neugebauersche Kolonie no. 2. in Königsbruch, für 3850 rthl.

2. Des Gottfr. Günther, um die Häuslerstelle no. 24. in Zechen von der Wittwe Pfeiffer, für 120 rthl.

3 Des Invaliden David Berger, um das ehemal. Zollhaus no. 15. in Königsdorf, für 293 rthl.

4. Des Joh. Friedr. Hantke, um den väterl. Freigarten no. 7. in Ober-Racken, für 460 rthl.

5. Des Benjamin Schulz, um den Dreschgarten no. 18. in Zechen von dem Gottfried Hoffmann, für 170 rthl.

6. Ablösung des ꝛc. Holland des auf seiner Mühlnahrung no. 13a. in Groß-Saul gehafteten Zinses von 8 Scheffel Roggenmehl oder Korn für das Fritschesche Bauergut no. 2. daselbst, zum Betrage von 250 rthl.

Wünschelburg den 17. November 1821. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. Anton Hausen, ein Ackerstückel von Strangfeld, pro 40 rthl.

2. Anton Tschöke, ein dito von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

3. Derselbe, ein dito von Flor. Heinisch, pro 76 rthl.

4. Franz Andres, ein Garten v. Ignatz Groß, pro 300 rthl.

5. Friedrich Menzel, ein Haus von den Joseph Menzelschen Erben, pro 167 rthl

6. Christoph Vogel, Aecker von Ignatz Gerst, pro 1200 rthl.

7. Jos. Attich, ein Ackerstück von Ign Tschöpe, pro 342 rthl.

Neisse den 17ten November 1821. Daß der Freigärtner Balzar Seidel dem Landwehrmann Friedrich Klose die Freigärtnerstelle No. 30. zu Groß-Mahlendorf für 300 rthl Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 15 November 1821 confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt Groß-Mahlendorf bekannt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. December 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Fortsetzung der Auction auf der Schweidnitzergasse in Neu-Berlin Montag den 10. d. M. Nachmittag um 2 Uhr werden gute Tischwäsche, Federbetten, Gläser, Porzelain, verschiedne Möbels und Schnittwaaren gegen baare Zahlung in Courant verauctioniret.

Lerner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Montag den 10ten Decbr. c. früh um 10 Uhr wird auf der Bischofsgasse in der goldnen Sonne ein leichter brauner fehlerfreyer Wallach, welcher zum Reiten und Fahren gebraucht werden kann, verauctionirt.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Kommenden Dienstag den 11ten Decbr. und folgende Tage früh von 9 Uhr Nachmittags von 2 Uhr an werden in dem Gewölbe Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. ein Schnittwaaren-Lager, bestehend in seidnen, wollnen, baumwollnen und Leinen-Waaren, Uhren, Byjouterien, mehrere neue und gebrauchte Meubles und Spiegel, so wie auch noch einige Haasen-Netze und diverse andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigert werden. Da diese Auction noch vor dem Weihnachtsfeste trifft, so schmeichlet sich eines zahlreichen Zuspruchs der Auctions-Commissarius

J. J. Hirschfeld.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 44ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen: 1500 Rthlr. 19044 67225. 6 Gewinne zu 1000 Rthlr auf No. 1306 2652 10046 69774 51957 72612. 11 Gewinne zu 500 Rthlr. auf No. 14232 16512 18691 24748 26386 98 44189 51874 52026 63626 63703. 14 Gewinne zu 200 Rthlr. auf No. 14269 18060 24799 36006 41676 43273 44186 46784 51853 70 58073 63731 66846 67867. 43 Gewin. zu 100 Rthlr. auf No. 2660 14257 16545 83 18014 66 18688 19032 53 94 19746 59 23426 34 24792 26610 17 29404 18 36 40 29515 35805 28 36018 50 94 36137 38849 39824 63 44321 47316 47558 65 51924 28 57997 63610 77 63720 67 64619 72 Gewinne zu 50 Rthlr. auf No 1330 89 98 2609 11 93 10013 14233 41 63 15357 59 88 16534 35 52 56 18070 18614 26 19048 91 93 98 19732 42 81 22356 58 23433 39 26623 29430 30435 35802 42 70 36007 27 36111 30 75 38813 15 60 39833 45 44343 49 45221 47555 51906

68

68 57909 88 58093 63614 34 63708 16 19 52 53 64642 67186 90 67226 41 68224 72431 73651 69. 150 Gewinne zu 40 Rthlr. auf No. 927 35 41 45 46 1347 49 56 61 62 70 1798 2637 49 55 67 74 87 10012 34 11572 73 14201 4 7 19 20 55 15360 16509 30 60 64 18609 11 29 31 72 77 83 96 19028 19689 93 19714 85 86 22360 62 63 66 23416 36 24708 17 26 50 54 75 81 26314 17 27 34 46 75 89 26649 29424 28 47 69 30437 35429 35810 43 71 73 36004 15 16 67 36101 22 24 49 67 77 95 38812 61 38979 98 39814 48 56 82 43229 43960 63 45225 31 47321 47513 20 61 68 69 51859 63 68 82 83 51904 23 39 48 77 90 92 52002 3 20 52237 56569 77 88 94 57930 40 54 63 70 77 79 82 86 58071 92 63626 59 63714 62 78 96 66835 67097 67245 67331 68210 68322 72482 72603 10 73601 24 31 32. Gewinne zu 30 Rthlr. auf No. 904 14 15 16 20 30 36 39 42 1302 5 7 10 11 17 18 20 21 28 38 40 48 53 59 65 73 78 91 1783 89 2605 27 45 50 54 85 96 97 6519 10007 11 14 20 21 47 11557 56 59 67 87 94 97 14203 14 30 61 15355 58 66 69 74 76 93 16501 55 58 62 77 90 93 99 18021 22 28 53 59 61 62 18617 39 41 49 56 63 68 85 87 98 700 19001 3 9 13 14 25 30 37 43 58 63 92 97 19685 19715 19 22 33 34 44 62 66 67 90 99 22344 47 67 23426 21 25 24706 10 11 31 36 40 42 44 47 53 71 73 74 76 77 86 89 26302 20 25 32 37 40 48 66 70 95 26631 34 44 45 45 46 48 29413 20 22 25 35 45 46 58 67 71 72 77 78 80 83 29514 35494 35814 38 69 67 91 94 98 36001 5 19 30 40 54 75 76 88 97 36106 16 21 31 48 55 62 64 74 80 88 89 93 94 38805 10 25 26 35 36 39 41 44 46 50 38999 49818 25 27 39 44 67 89 91 96 43230 72 43438 46 55 56 62 43540 42 43 44185 88 44241 44308 10 15 24 32 45204 5 14 33 37 50 47514 26 37 40 44 63 48971 51849 61 64 67 69 75 91 51912 16 25 31 42 44 51 62 63 72 81 88 95 52005 12 52236 44 56581 85 87 92 95 57903 33 35 38 46 47 58 72 76 80 94 63607 16 25 28 37 39 48 58 54 66 78 82 89 93 63728 32 33 47 66 75 81 87 94 64604 5 7 16 67182 84 89 92 67209 18 19 34 38 40 68209 13 17 24 38 72432 37 72675 73613 21 50 62 65. Loose zur 1sten Classe 45ster Lotterie sind mit promptter Bedienung bey mir haben.

Schreiber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Einnahme, als: der 1ste Hauptgewinn von 100,000 Rthlr. Einmal Hundert Tausend auf No. 67062. 2500 Rthl. auf No. 44469. 1500 Rthl. auf No. 47420. 1000 Rthlr. auf No. 41094. 500 Rthlr. auf No. 17708 44428. 200 Rthlr. auf No. 16974 28398 und 51478. 100 Rthlr. auf No. 3004 17722 20559 28338 41069 44448. 50 Rthl. auf No. 1824 11438 42 16979 87 17701 17 80 28332 37 39 45 81 34095 34463 41082 44421 71 59935 36 39 41. 40 Rthlr auf Nro. 16971 72 84 17704 26 36 64 76 20555 58 65 67 28301 14 22 56 60 65 34084 34455 41064 78 97 44402 8 16 39 40 51 73 96 51393 51670 88 96 51701 9 52100 59904 6 13 18 22 45 67057. 30 Rthlr. auf Nro. 11432 43 45 16973 80 86 17000 17723 45 47 57 77 20567 69 28305 24 36 49 50 52 54 57 79 91 29259 72 77 34081 82 86 34461 64 67 41067 72 76 77 92 44404 11 19 45 61 82 47431 47576 51392 51689 93 95 97 51704 52101 59907 32 34 44 67038 43 59 64. Loose der Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt ergebenst

August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen.

Bres-

Breslau. Eau de Javelle. Von diesem mit so vielem Beyfall aufgenommenen Pariser Fleck = Wasser um alle Flecke aus Linen und Mousselin, besonders v n rothen Wein und Obst zu vertilgen, habe ich wieder einen Transport erhalten, und empfehle es zu dem bekannten Preiß. Auch ist daselbst ächtes Königs-Räucherpulver zu haben.

J. Phillippsohn, Karlsgasse No. 642. im Gewölbe des Herrn L. S Rosenberg.

Großendorf ½ Meile von Steinau. Bey dem Dominio hieselbst steht Mastschaafvieh zum Verkauf.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gewinne a 1000 Rthlr. auf Nro. 9620 39285 45944 49721. 6 Gew. a 500 Rthl. auf No. 24055 26960 30385 49740 60959 66919. 10 Gew. a 200 Rth. auf No. 12296 18799 21853 67 56991 39212 89 95 45809 49787. 24 Gew. a 100 Rthl. auf No. 3004 43175 1 65 9646 70 12202 98 14806 18704 43 26964 36406 25 34 39205 18 43309 45890 45902 64 83 47352 66957. 52 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4311 45 53 86 88 9656 72 12281 14837 52 73 18757 70 21458 21500 21816 55 68 23108 26958 27000 30387 30422 36404 11 13 39290 43317 45804 63 74 91 45916 31 48 84 49704 15 20 51 77 60909 86 66925 26 35 72715 26 46 71 72815 23 102 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4305 47 50 80 82 9606 28 30 31 36 84 85 12205 13 15 41 12243 50 55 61 64 12300 14819 36 43 62 18715 17 21 23 54 19554 21463 71 90 96 21810 22 27 38 39 57 59 23118 24053 26956 5 / 86 30386 30419 36439 41 42 49 80 96 39202 3 35 45 50 72 98 43319 45823 33 40 43 69 71 78 40921 40 41 46 86 47365 75 49784 60919 33 55 66 92 66904 22 31 48 52 61 68374 72692 95 72708 14 22 48 77 72792 93 72800 72811. 205 Gew. a 30 Rthl. auf No 4302 3 9 15 32 37 64 83 87 91 9605 8 9 21 24 25 9632 50 57 61 74 89 91 99 12201 12 17 19 20 42 12257 58 59 62 70 73 79 80 84 85 14813 17 21 24 34 44 14853 55 56 58 70 80 83 89 93 18706 11 14 25 29 33 35 18736 48 59 74 93 19551 62 65 21456 84 93 99 21534 36 40 21803 21807 25 30 32 58 66 69 72 73 84 86 90 23113 23115 19 20 21 22 23 24 25 24054 26963 66 69 26974 75 95 96 30444 36419 35 45 52 64 75 36477 81 83 85 87 88 39206 10 13 39221 22 32 39238 42 43 82 43316 22 44859 63 45803 17 18 45837 46 52 57 59 79 81 99 45900 19 35 59 61 45972 87 97 99 47356 59 64 73 49704 9 13 19 49725 39 52 54 57 81 56874 60906 20 27 31 50 70 60982 90 66900 9 10 18 32 40

51 53 59 60 64 67298 69377 78 79 68672 72699 72705 16 28 49 72754 70 74 82 72803 4 7 10 21 29 30. Zur ersten Classe 45ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn a 500 Rth. auf No. 28283. 7 Gew. a 200 Rthlr. auf Nro 9978 14474 17430 28217 40659 63 und auf No. 47485. 10 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 9971 79 14450 18591 39051 40620 51749 58520 und auf No. 58564 und 72. 18 Gew. a 50 Rth auf No. 9954 14413 17401 33 34 18542 28229 45 35394 39066 40613 42 51759 58503 7 16 97 und auf No. 59887. 40 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro. 9951 97 14409 17415 31 49 18503 30 92 93 97 28220 22 32 37 52 55 65 35370 72 91 39060 68 40614 46 43413 47477 91 51724 32 58501 11 13 25 65 66 67127 44 48 und auf No 71351. 80 Gew. a 30 Rthl. auf Nro. 960 70 80 81 83 92 99 14405 28 29 32 33 38 41 58 63 82 74 87 17403 4 11 16 29 35 40 47 50 18511 13 28 33 54 55 57 61 95 99 28257 60 61 69 90 97 35352 54 82 97 39055 69 40639 54 69 43405 9 12 26 47299 47474 51761 65 77 83 85 58542 44 55 61 74 76 82 89 90 99 59896 67128 32 33 45 und auf No. 67147. Mit Loosen zur Classen, und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Sehr schönen marinirten Elb-Lachs in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$tel Fässeln und die längst erwartete beste Oranienburger Schwefel-Säure empfing und offerirt zu den billigsten Preißen

C. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Breslau Unterzeichnete beehren sich hiermit vorläufig ergebenst bekannt zu machen, daß sie mit dem Anfange des Christmarkts Mittwochs den 12ten dieses ihr neues sehr gewähltes Lager von Kunst-, Galanterie-, Parfümerie- und lakirten Waaren im Hause des Gelbgießers Hrn. Karl am Naschmarkt No. 2023. eine Stiege hoch eröffnen werden.

Pupke et Comp.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Mittwoch Abends von dem goldnen Becher bis an die kleine Groschengasse eine goldne glatte Fäßchen-Kette (in Drath hängend) nebst daran hängenden goldnen Delphin-Petschaft und einem goldnen Carniol-Schlüssel verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen ein dem Werth angemessenes Douceur an die beyden Gold-Jouwelier Hrn. Somme oder Günther abzugeben.

Dienstags den 11. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L

Zu verkaufen.

*) Birawa den 30. November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die dem Blechmeister Weiß gehörige, zu Bierawa Cosler Creises gelegene Wassermühle, wozu 12 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maas Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören und die auf 770 Rthlr. 13 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget, ist in dem peremtorisch angesetzten Licitations-Termine den 9. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit vorladen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Fürstl. August v. Hohenhlohesche Gerichtsamt Bierawa.

Haldau den 20sten October 1821. Auf Antrag der Erben des zu Halbau verstorbenen Forstschreiber Carl Samuel Dresde soll das zu seinem Nachlasse gehörige, auf 275 Rthlr. 4 gr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Wohnhaus No. 88. daselbst in dem in unserer Canzley auf den 31sten December 1821 Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen und peremtorischen Termine freywillig subhastiret werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen werden.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Halbau den 6ten October 1821. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft der verstorbenen Helene verehl. gewesenen Tischler Risito gehörige sub Nro 57. zu Halbau belegene, ortsgerichtlich auf 51 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Wohnhaus und Zubehör in dem auf den 3. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden einzigen und peremtorischen Termine, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige geladen werden, öffentlich verkauft werden.

Gräfl. v. Kospothsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

*) Carlshoff bey Tarnowitz den 21sten September 1821. Zum Verkauf der dem Ackerbürger und Fleischer Jakob Bromisch gehörigen, zu Georgenberg Beuthner Creises sub No. 110. belegenen bürgerlichen Possession, nebst dazu gehörigen Pertinentien die auf 430 Rthlr. Nom. Münze gewürdiget worden ist, stehet Terminus peremtorius et unicus auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an, wozu sämmtliche Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung, sowohl der Creditoren

zu

so wie des Gemeinschuldners selbst, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nächst dem wird der diesfällige Verkauf allen uns unbekannten Real-Prätendenten mit der Aufgabe hierdurch bekannt gemacht, daß sie ihre diesfälligen vermeinten Ansprüche an den Fundum selbst sub pöna präclusionis in Termino peremt. gehörig justificirt anbringen müssen. Die Taxe so wie die sonstigen Bedingungen können in unserer gerichtsamtlichen Registratur unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

*) Glogau den 1. Decbr. 1821. Auf den Antrag der Christian Liebsschen Erben soll die zu Weisholz Glogauschen Creises sub No. 24. belegen, dorfgerichtlich auf 248 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Freyhäuslernahrung nebst Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen auf den 12. Februar 1822. anberaumten Termine subhastirt werden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine auf dem Schlosse in Weisholz einzufinden, und haben sie zu erwarten, daß mit Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann bey Unterzeichnetem jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Weisholz. Seeliger.

Liebenthal den 30sten August 1821. Behufs der Erbtheilung, sog das in Kesselsdorf Löwenberger Creises, unter No. 5. belegene, zum Nachlasse des Franz Titz gehörige, auf 4271 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Erben freywillig an den Meistbiethenden verkauft werden. Zum Biethen darauf sind 3 Termine, nehmlich den 12ten November c., den 12ten Januar und den 12ten März a. f. die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der dritte entscheidende aber im Gerichtskretscham zu Kesselsdorf angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auch von der Genehmigung der Vormünder der Franz Titzeschen Kinder und des vormundschaftlichen Gerichts abhängig ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 18. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf derjenigen 3 wüsten Stellen, welche auf dem obern Steinwege, zwischen dem Richterschen Hause und dem Neugäßchen allhier liegen resp. die Starkische, die Renoldsche und Klaukische heissen, ein Termin auf den 7ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Gersdorf, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause allhier anberaumet worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, zur angegebenen Terminszeit sich einzufinden, ihre Gebothe, auf jede der Stellen besonders, abzugeben und des Zuschlags sich gewärtig zu halten. Als eine besondere Kaufsbedingung wird erwähnt, daß Ersteher gehalten ist, die erstandene Stelle binnen halbjähriger Frist aufzubauen. Was die gerichtliche Taxe, die Begränzung und die Abgaben dieser Stellen betrift, so geben die ergangenen Acten, welche während den Geschäftsstunden in der Registratur

einge-

eingesehen werden können, hierüber ausführliche Auskunft. Zugleich werden die etwanigen Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an mehr belagte Stellen sub pöna präclusi et perpetui silentii in dem anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Lublinitz den 20. October 1821. Auf den Antrag der Joseph Monkoschen Erben wird die zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene und sub No 9. im Hypothekenbuche aufgeführte Freyhäuslerstelle, wozu ein Garten, nebst $3\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und 3 kleine Wiesen gehören, und welche dorfgerichtlich auf 173 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, öffentlich feilgebothen. Terminus licitationis unicus et peremtorius steht auf den 3ten Januar 1822 in der Gerichtsamtskanzley zu Lublinitz an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 20sten October 1821. Auf den Antrag der Maciek Sowkaschen Erben, werden die zu dem Maczik Sowkaschen Nachlasse gehörigen, auf den Feldmarken zu Lissowitz Lublinitzer Herrschaft und Creises belegenen zwey Wiesenstücke, welche dorfgerichtlich auf 201 Rthl. N M. oder 114 Rthl. 20 gr. $6\frac{6}{7}$ pf. Cour. gewürdiget worden, öffentlich feilgebothen. Terminus licitationis unicus et peremtorius steht auf den 3ten Januar 1822. in der Gerichtsamtskanzley zu Lublinitz an, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem festgesetzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Leubus den 11ten October 1821. Auf den Antrag Erben soll der die zu Gleinau im Wohlauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph Wengler gehörige, auf 378 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession in Termino peremtorio den 3ten Januar 1822. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Reichenbach den 17ten August 1821. Nachdem das zur Kaufmann Friedrich Schätzelschen Concursmasse gehörige Haus und Garten No. 198. auf der Färbergasse hieselbst gelegen, welches auf 2100 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt

schätzt worden, i. Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so sind hierzu 3 Biethungstermine auf den 29. Octbr., 29. Decbr. 1821. und 1. März 1822. anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen, Insonderheit aber in dem letzten peremtorischen Termine, nach dessen Verlauf auf kein Geboth weiter Rücksicht genommen werden wird, Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden und ihre Gebothe abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 26. September 1821. Das sub No. 267. allhier gelegene, der Kaufmann Christian Friederich et Gebhardschen Concursmasse gehörige, laut gerichtlicher Taxe vom 20sten huj. auf Höhe von 2632 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus, ist zum öffentlichen Verkauf gestellt worden, weshalb Kauflustige und Besitzfähige zur Abgabe ihrer Gebothe zu den Endes anberaumten Biethungs-Termine den 10ten December c. Vormittags um 11 Uhr den 11ten Februar a. f. und besonders ad Terminum peremtorium den 11. April a. f. auf hiesiges Stadtgericht eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 11ten Decbr. Nachmittags um 2 Uhr werde ich eine mir von Einem Königl. Bresl. Polizey-Präsidium übergebene Quantität Schießpulver von 6 Centner, im Bürgerwerder neben dem Pulvermagazin gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 14ten September 1821. Von dem Bisthums-Consistorium I. Instanz wird auf den Antrag der Antonia verehl. Eimara geb. Sobemezeck zu Byrawa deren bereits im Jahre 1811 böslicher Weise von ihr entwichener Ehemann der gewesene Jäger und gräfl. v. Strachwitzsche Tafeldecker Valentin Eimara hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 5ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in der zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau angebrachten Ehescheidungsklage und Instruction der Sache anberaumten Termine den 5. März 1822. Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme hierselbst vor dem Commissario, Hrn. Consistorialrath Klette zu erscheinen, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die Instruction der Sache beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage angeführten Thatsachen in contumaciam für zugestanden werden angenommen und auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Ratibor den 16ten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Leisnitz gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) Anton und 2) Franz Gebrüder Krautwurst, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf 13ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten,

pulirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff, angesetzten Termine zu gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort zu geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und ihrer hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien g.)

Manteuffel.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Besitzer eines 4 Meilen entfernten Rittergutes ist wegen Krankheit gesonnen zu verpachten. Praktische und von 2 bis 3000 Rth. zahlungsfähige Oeconomen erfahren das Nähere bey Herrn Friedrich Hofrichter Christophe;s Stege wohnhaft.

*) Breslau. Einen Transport Elbinger Bricken, marin. und geräucherten Lachs und wirkliche Telltauer Rüben erhielt ich und offerire solche zu den billigsten Preißen Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu diesen Weihnachtsmarkt empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum mit den allerneusten Putz, bestehend in Hüten, Hauben von aller Gattung, besonders schön in ächten Blonden, Federn, Blumen, Stahldiadems, mit dem Versprechen der aller billigsten Preiße.

Verwit. J. Friedländer, Nicolaigasse neben den 3 Eichen No. 297.

*) Breslau den 10. December 1821. Der alljährige Rechnungs-Abschluß bey der ersten großen Sterbe- nnd Trauer-Pfennigs-Casse ist pro 1821. den 15ten December, dahero die resp. Mitglieder, welche noch mit ihren Beyträgen rückständig sind, höflichst ersucht werden, solche zur Aufrechthaltung der guten Ordnung, des baldigsten an Unterschriebenen einzuzusenden, wenn sie nicht nach den Gesetzen des Instituts behandelt sein wollen.

Meyer, erster Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Die aus dem Nachlaß des verstorbenen C. G. Döring in Schmiedeberg noch lagernden Damast- und Schachwitz-Gedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Aufräumung des Lagers zu nochmals herabgesetzten Preißen äußerst billig verkauft bey

D. Willert et Comp., in No. 562. am Riembergshofe.

*) Breslau. Mit Loosen zur ersten Classen 45ster Lotterie und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 44ster Lotterie trafen in meine Collecte drey Gew. zu 1000 Rthl. 2 Gew. zu 500 Rthl 2 Gewinne zu 200 Rth. 15 Gew. zu 100 Rthl. 20 Gew. zu 50 Rthl. 61 Gew. zu 40 Rthl und 104 Gewinne a 30 Rthl. deren Nummern auf einer eigends dazu angefertigten Tabelle in meinem Comtoir sowohl, als auch aus der Gewinn-Liste zu ersehen sind. Neue Loose zur 45sten Classen-Lotterie empfiehlt zur geneigten Abnahme

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer, Ohlauergasse im 3ten Viertel.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Lotterie trafen in meine Collecte folgende Gewinne, als: 1000 Rthlr. auf Nro. 9620. 200 Rthlr auf No. 45809 und No. 56527. 100 Rth auf No. 22392 und No. 39218., ferner 6 Gewinne a 50 Rthlr. 15 Gew. a 40 Rthlr. und 22 Gew. a 30 Rth. Mit ganzen und getheilten Loose sowohl zur Klassen als auch kleinen Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum ganz gehorsamst und bittet um geneigten Zuspruch der Unter-Einnehmer Gerstenberg,

wohnhaft an der Naschmarkt- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau, Beste gegossene Lichte a 11½ Mze. pro Pfd, dito gezogene a Pfd. 10 sgr. bey

Simon Schweitzer in den Hinterhäusern.

*) Amt Oelse den 7ten December 1821. Die Verlobung meiner zweiten Tochter Auguste mit dem Königl. Prinzl. Forst- und Amts-Inspector Hrn Hoffmann in Töppendorf beehre mich allen meinen verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Michaelis, Königl. Prinzl. Amtsrath.

In Folge vorstehender Anzeige empfehlen sich die Verlobten.

Auguste Michaelis.

Carl Hoffmann.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ten Classe 44ster Lotterie fielen in meine Collecte: 2500 Rthlr. auf No. 41657. 1000 Rthlr. auf No. 71546. 500 Rthlr. auf No. 52147 und 69625. 200 Rthlr. auf No. 41676 71532 100 Rthlr. auf Nro. 4728 17456 29515 46 41664 65 78 512192 96 64232 69609 23 71522 92. Die Gewinne von 50, 40 und 30 Rthlr sind aus der Gewinnliste bey mir zu ersehen. Mit neuen Loosen empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsstraße No. 730.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen und ausgestochen, gepreßten und ächt frisch fließenden Caviar, marin und geräucherten Lachs, Elbinger Neunaugen habe wieder erhalten und offerire solches zum billigsten Preiß

F. A. Stenzel jun., Albrechtsgasse.

*) Breslau. Es ist von der Ohlauergasse an, die Wurstgasse entlang, die Albrechtsgasse herum bis zum Redoutensaale auf der Bischofsgasse ein rothes Schawltuch mit einem breiten bunten Rande verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in dem Seidengewölbe des Hrn. Tedeu am Ringe No. 1211. gegen eine werthmäßige Belohnung abzugeben.

*) Breslau den 10ten Decbr. 1821. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Frau am 7ten d. M. von einem gesunden Knaben entbunden worden ist.

Carl Schmidt, Portrait Mahler.

*) Bres-

*) Breslau den 8. Decbr. 1821. Die hochzuehrenden Hrn. Theater-Actionairs laden wir hierdurch zu einer Zusammenkunft auf Dienstag den 11ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in den Zimmern der vaterländischen Gesellschaft im Börsenhause auf dem Roßmarkt ganz ergebenst ein

Die Mitglieder des Theater-Verwaltungs-Ausschusses.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse No 37. den 3 Bergen gegenüber ist die 2te Etage, bestehend in 4 Zimmern, Entree zum Verschließen, nebst Zubehör, wie auch die complette Handlungsgelegenheit und zu Ostern 1822. zu beziehen.

*) Breslau. Den 14ten Decbr. d. J. wird zum Benefitz des Regisseur Hrn. Scholz gegeben: „Herrmann von Unna" Schauspiel in 5 Aufzügen mit Chören und Tänzen.

*) Breslau. Frischen geräucherten und marin. Lachs, frische Bricken, besten Caviar, neue fette holl. Heeringe, ächten holl. Süßmilchkäse, sehr gute Punsch-Essenze, die Flasche 1 Rthl. Cour., besten Arrak und Rumm und schöne Zitronen empfiehlt F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Ganz frischen ächt fließenden Caviar offeriren in Parthien und im Einzelnen zu den billigsten Preißen H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Wir haben einen Transport feine niederländische Tücher und Casemirs von vorzüglicher Qualite erhalten und verkaufen solche zu billigen Preißen.

H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Bis zum Eintritt des neuen hohen Zoll-Systems empfehlen wir zu den alten billigen Preißen unser Lager von franz. Rhein- und Ungar-Weinen und versprechen die beste Bedienung. H. Hickmann et Comp.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1821. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir haben fordere ich hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen a Dato einzulösen oder zu verzinsen, widrigenfalls sie deren gerichtlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

Verwit. Schuppe vor dem Sandthor im Kummertschen Hause.

*) Breslau. Zwey sehr schöne Tischleuchter zu 4 Lichter, von im Feuer vergoldeter Messingarbeit mit Glasbehängen, sehr zum Putz auf eine große Tafel oder im Gewölbe, stehen zum Verkauf für 30 Rth. Cour. beyde auf der Trustgasse in der Lesebibliothek bey Hrn Schimmel.

*) Breslau den 10. Decbr. 1821. Die am 7ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt seinen Bekannten hierdurch ergebenst an der Kaufmann Guse.

*) Breslau. Eine sehr reiche und vorzügliche Auswahl von Bilderbüchern, Jugendschriften und wissenschaftlichen Werken für jedes Alter und Geschlecht passend sämmtlich in sehr dauerhaften und eleganten Einbänden. — Spiele, Landkarten, Atlanten, Globi zu den verschiedensten Größen, Tuschkästchen, Vorschriften, Zeichen-

und

und Malerbücher aller Gattungen, wie auch Stick- und Strickbücher, vorzügliche Darstellungen in Steindruck, Kupferstich und Gouachemalerei, nebst den sämmtlichen Taschenbüchern für das Jahr 1822., welche mit mehrern andern Werken von einigen hiesigen Buchhandlungen durch die Zeitungen und Provinzialblätter unter ihren verschiedenen Titeln einzeln angezeigt wurden, sind zur beliebigen Ansicht und Auswahl zu finden bey

Joh. Friedr Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Leobschütz den 20sten November 1821. Auf den Antrag der Marianna verwit. Schullehrer Joseph Stanjeck aus Buslawitz Ratiborer Kreises ist das Liquidations-Verfahren über die Kaufgelder ihrer im Wege der freiwilligen Subhastation verkauften sub No. 77. in Buslawitz gelegenen Robothhäuslerstelle nach Höhe 110 Rthlr. Cour. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte eingeleitet worden. Es werden daher sämmtliche Real- und ausdrückliches Verlangen der Gemeinschuldnerin Marianna verwit. Stanjeck auch sämmtlich Personal-Gläubiger derselben zu dem auf den 12ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in Beneschau anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer Ansprüche hierdurch unter der Verwarnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder der gedachten Häuslerstelle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Oppeln den 21sten November 1821. Der Müller Brisch in Danietz hiesigen Creises, beabsichtiget den an seiner, am Himelwitzer Wasser belegenen Mühle befindlichen Hirsegang in einen 2ten Mahlgang umzubauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe ich diese Intention hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und fordern jeden auf, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, solche a dato 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzumelden.

v. Marschall, Creis-Landrath.

Aslau Bunzlauschen Creises den 30sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht den Theilungshalber erfolgenden freywilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Kobelt hinterlassenen sub Nro. 75. allhier belegenen und auf 216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und peremtorischen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bedingung ein, daß besagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin hiermit unter der Verwarnigung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. Decbr. 1821. Bey dem Landrath Reinhartschen Gerichtsamte von Schönborn Kurtsch und Klein-Oldern sind im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein-Oldern an die Anna Maria verw. Grundmann zu Klein-Oldern, für 1000 rth.

2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8. zu Kurtsch, für 6300 rthl.

3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurtsch an den Ernst Brehmer, für 3860 rthl.

*) Neumarkt den 30. November 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Stabelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die Labuskesche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wohnwitz. 2. des vormal. Feldwebels Friedr. Kuhnt, um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des Carl Kottwitz, um die Kuhntsche Freistelle sub no. 13, für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein-Heydau. 5. Joseph Zimmer, um die Mückesche Freihäuslerstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Angerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13ª, für 60 rth.

7. der Juliane geb. Mallucke verehl. Schöpflug, um die Zöllnersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI.

VI. von Nimkau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Heydau. 10. der verehl. Schneider Seydel Theresia geb. Buch, um das alte Kretschamhaus sub no. 1a., für 300 rth.

VIII. von Ober-Stephansdorf. 11. des Joh. George Weigel, um dieväterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilh. Gromann, um die Georgsche Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Raschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuthen. 15. des Heinrich Koch, um das Scholzsche Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pohl, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Wilkau. 19. Jos. Schleupner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Güttler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Polckendorf. 22. Joseph Lux, um die Großpietschsche Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Flämischdorf. 23. des Schäfers Joseph Brendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25.

25. der Sackschen Eheleute, um die Wendesche Freistelle sub no. 9, für 320 rthl.

*) Oels den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhaus sind vom 1. July bis Ende December 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Titze, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf des Haase, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 sgl. 3 3/7 d'.

*) Oels den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Joh. Pasberg, um die Stelle no. 6. von Sechskiefern, für 114 rthl. 8 sgl. 2. Kauf des Jacob Pusch, um die Stelle no. 4. von Pawelke, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pawelke, für 171 rthl. 12 sgl.

*) Nimptsch den 23. November 1821. Designation derjenigen Käufe, welche bei nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklersche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.

2. des Rieger, um die väterliche Freistelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

3. des Schubert, um das Näthersche Bauergut zu Töppliwoda mittelst Subhastation, pro 1600 rthl. Cour.

4. desgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Aeckern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

1. Kauf der Wittwe Nase, um die ehemännliche Freistelle, pro 400 rthl Cour.

2. des Runge, um die Nasesche Freistelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldsche Freistelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolph, um 1½ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

1. Kauf des Aberle, um ein Stück Lehde vom Dominio, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

1. Kauf des Nase, um das Göllrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.

2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.

3. Kauf des Wirsowitz, um das Pirchsche Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

Kauf des Ernst, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

*) Namslau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Gottlieb Tschampels, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.

2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Gielchen, pro 400 rthl.

3. des Christian Schnalle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwitz, pro 63 rthl.

4. der Oberförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwitz, pro 675 rthl.

5. des Andreas Trzewig, über das Bauergut no. 31. zu Bankwitz, pro 220 rthl.

II Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Lasseck gebor. Dullig, über die Colonie-stelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Weltz, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius dieser Patrimonialgerichte.

*) Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Strempel, um Carl Friedr, Bendlers Hutemühlennahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.

2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Freystelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.

3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauersche Auenhaus zu Jordansmühle, pro 242 rthl.

4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Bergers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

5. des Gottlob Kittlauß, um seines Vaters Christian Kittlauß Gärtnerstelle zu Behrau, pro 400 rthl.

6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzersche Gärtnerstelle zu Neidchen, pro 313 rthl.

7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommißgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gottlob Keyners Pistenmühlennahrung in Kleinkniegnitz, pro 2000 rthl.

2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freihäuslerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 240 rthl.

3. des Joh. Friedr. Hiemsch, um die aus dem Nachlaß des Carl Friedrich Gänsrich erkaufte Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 112 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Guhrwitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Jenkes Kretscham, pro 1450 rthl.

*) Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinfeger Klutsch Wiese, für 400 Rth.

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grunk stück auf der Powide, für 310 Rthl.

3. des Ludwig Thoma, um den Vorstädter Gasthoff des Berkiewicz, für 3000 Rthl.

4. des Franz Koch, um das Thorschreiberhaus am Breslauer Thore, für 155 Rthl.

5. des Züchner Feller, um dasselbe Haus vom Koch, für 130 rthl.

6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Fellersche wüste Haus, für 85 Rthl.

7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glaser Gerungsche Haus, für 400 Rthl.

8. des Mislawitzer Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche holländische Windmühle, für 196 Rthl.

9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom Schneider Sust, für 295 Rth.

II. Bey den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Rachfall, um den Dreßlerschen Kretscham, für 336 Rth.

11. Zu Alexanderwitz. Des Christian Joithe, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.

12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Nitschke, um Kartins Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Rolle, um die Wuttkische Dreschg. Stelle, für 120 Rth.

15. Zu Pluskau. Des Gottfr. Nowag, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 70 Rth.

16. daselbst. Der Charlotte Flöther, um das väterl. Wendesche Bauergut, für 800 Rth.

17. Zu Sigdta. Des Joh. George Schirm, um Knatkes Wassermühle, für 200 Rth.

18. Zu Schilkowitz. Des Gottlob Happa, um Klimms Angerhäuschen, für 60 Rth.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Pelz, um die väterl. Groschenstelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmsthal. Des Gottlob Warmt, um die Andersche Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Arnsdorf. Des Gottlieb Methner, um die Kollwitzische Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Gruhns Groscherstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karauschke. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bäckerey u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Barauke, um Gähligs Colonistenstelle, für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labitzke, um Gottfr. Bartsch Dreschgärtnerstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Rogel, um Kloskes Freistelle, für 290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Wassermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für 130 Rth.

29. Zu Jagatschütz. Des Gottlieb Grosser, um das väterliche Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opitz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Forelles Freistelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschöfe. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Märtens Groscherstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Militsch Trachenberger Kreise.

33. Zu Rogosawe. Des Gottfr. Scheider, um Grossers Häuschen, für 180 Rth.

34. Zu Ladzidze. Des Joh. Lorenz, um das Andersche Häuschen, für 120 Rth.

V. Im

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigismund Fiebig, um Plätschkei Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausfeller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

*) Neusalz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Nappareli, um den Tischler Heßmannschen Weinberg, pro 350 Rth,

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommenen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulzsche Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verehelichten Güttner ererbten mütterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachtwächters Pohl, um das Schulzsche halbe Haus no. 187, pro 650 Rth.

6. des Schornsteinfegers Pohley, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60 und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die mütterl. Grundstücke, nehmlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

*) Carlsruh den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Worst, um die Kollasche Stelle, pro 690 Rth.

2. des Steinert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 311 Rthl.

3. Des Michel Casperek, um das Thomalasche Haus, pro 138 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Czekalla, um das väterliche Bauergut, pro 170 Rthl.

Mittwochs den 12. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

wegen wieder eröffneter Passage auf der großen Ohlauer Straße.

*) Nachdem nunmehr der Bau der neuen Straße von hier bis Radwanitz so weit gediehen ist, daß selbige mit allen Arten von Fuhrwerk befahren werden kann, so wird hiermit bekannt gemacht, daß auf der großen Straße zwischen hier und Ohlau bis auf weitere Bestimmung wegen Vollendung des Baues gedachter Straße nunmehr der Weg wieder über Märzdorf, Gräbelwitz, Tschechnitz, Radwanitz und Tschansch genommen werden kann.

Breslau den 9ten December 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Novbr. 1821. In Subhastations-Sachen des Johann Gottfried Weißschen Hauses Nro. 755. ist auf Antrag der Weißschen Vormundschaft und des Königl. Stadt Waisenamtes ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Justizrath Rode II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Wir machen dies daher Kauflustigen hierdurch bekannt und fordern selbige auf, in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 9. August 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz ist das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Creise gelegene, dem Creis-Deputirten v. Bömer zugehörige Erbgut Förstgen, welches nach den Grundsätzen der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe de Anno 1727. auf 9665 Rthl. 15 gr. und wenn die dermalen noch streitigen Grundstücke, nämlich die sogenannten Mörwitzen

und

und 3 Teiche bey dem Gute verbleiben, auf 13115 Rthl. 15 gr. gewürdigt werden, auf den Antrag des Grafen zur Lippe auf Oelsa im Wege der Execution sub hasta gestellt worden, und es werden daher alle diejenigen, welches dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 13. Decbr. 1821., den 14. März 1822. und den 13. Juni 1822. anstehenden Biethungstermine, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, nicht weiter geachtet wird. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Insiegel.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Sagan den 2ten August 1821. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris, das der Frau Charlotte verehl. Domainenamts-Actuarius Seidel geb. Ullmann zugehörige, auf dem großen Markte hieselbst sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu 3 Biethungs-Termine, nämlich auf den 28sten September 1821., auf den 30sten November 1821. und auf den 12 Februar 1822. anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ult. et peremtorio den 12ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Herrn Proconsul Weisflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Hauses, unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Neustadt den 6. September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Johann Modlichsche Bauergut sub No. 50. zu Giersdorf, welches auf 1459 Rthlr. 1 sgr. 3 d'. Conrant geschätzt worden, öffentlich verkauft werden und es steht dazu ein Termin den 30sten October c. Vormittags um 9 Uhr, den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Neustadt, peremtorie aber den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf an. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren ohnfehlbar, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe dem im Kretscham zu Giersdorf aushängenden Proclama beygefügt und die Kaufsbedingungen werden im Termine eröffnet werden

Das Gerichtsamt Giersdorf.

Hauenschild, Justit.

Goldberg den 22sten October 1821. Das dem in Nieder-Harpersdorf gestorbenen Häusler Johann Gottlob Neumann gehörige sub Nro. 80. daselbst

daselbst gelegene Freyhaus, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bau-Anschlage auf 66½ Rthlr. gerichtlich gewürdiget werden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 3ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Landeshut den 6ten December 1821. Das auf 69 Rthlr. abgeschätzte von dem verstorbenen Strumpfstricker Zincke nachgelassene subhastirte Haus No. 174. vor hiesigem Niederthore soll den 3ten Januar k. J. vor uns an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gubrau den 4ten December 1821. Die in dem Dorfe Hockbeltsch belegene, dem Johann Friedrch Seidel daselbst zugehörige, ortsgerichtlich auf 585 Rthl. 23 sgr. 4 d'. abgeschätzte Freygärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in loco Hochbeltsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt für Hochbeltsch.

*) Nieder-Kunzendorf den 14. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf Waldenburger Creises verstorbenen Coloniehäuslers Johann Gottfried Mose soll das von ihm hinterlassene auf 120 Rthl. Cour. ortsgerichtlich taxirte Coloniehaus in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 23sten Januar 1822. Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Hausdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 7. Septbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Joseph Bauch aus Brieznitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schneider Franz Jänsch aus Leubus, welcher sich vor mehrern Jahren in die Fremde begeben, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten October 1821. Von dem unterzeichneten Staats-Rath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamte wird der aus Schebitz Trebnitzer Creises in Schlesien gebürtige Bombardier Daniel Plautze von der ehemaligen reitenden Batterie No. 9. jetzigen ersten reitenden Compagnie sechsten Artillerie-Brigade, (schles.) welcher den 27sten März 1814. als Fieberkranker in das Lazareth zu Meaux bey Paris gebracht worden und darin verstorben seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag der sich bereits gemeldeten Anverwandten hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 12. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Striese anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Bombardier Daniel Plautze für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Staats-Rath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Heinrichau den 22sten October 1821. Von dem combinirten Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf dem Königl. Domainen-Justizamte Schönwalde und dem Gerichtsamte der Herrschaft Seitendorf werden alle diejenigen, welche: I. an nachstehende Rubr. III. eingetragene Capitalien: 1) der 80 Rthlr. auf No 40 dem Ignatz Kretschmerschen Hause und Schmiede zu Berzdorf für die Welzelschen Erben aus Bölmsdorf den 4ten July 1796.; 2) a. der 35 Rthlr. 9 sgr. 5 d'. für Jäkelsche Erben in Neuhof, b. 8 Rthlr. 16 sgr. für Melchior Scholz aus Taschenberg, c. 10 Rthlr. 11 sgr 4 d'. für Rautenstrauchsche Erben in Rätsch, sub Termino 9ten July 1768. No. 11. die Franz Fellmannschen Gärtnerstelle zu Rätsch; 3) a. der 90 Rthlr. 14 sgr. 4 d'. für Herzogsche Mündel zu Schönwalde, b. der 117 Rthlr. 4 sgr. 2 d'. für Güttlersche Mündel in Alt-Heinrichau, dd. 15ten November 1768. auf No. 76. des Anton Langersche Bauergut zu Schönwalde; 4) der 16 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. für die Johann Friedrichsche Curatel zu Schönwalde unterm 27sten Januar 1771. auf No. 129. dem Joseph Tinterschen Hause zu Schönwalde; 5) a. der 20 Rthlr. für Caspar Welzelschen Erben zu Bälmsdorf, b. der 8 Rthlr. für den Curanden Caspar Strauch zu Pohlnisch-Peterwitz vom 27. August 1790. auf No. 40. die Häuslerstelle des Johann Anlauf zu Seitendorf; 6) a. der 4 Rthlr. 3 sgr. für

für die Curandin Jogwerin aus Wiesenthal d d. 21. Decbr. 1768., b. 3 Rthl. 13 sgr. 2 d'. Waisenamtsgelder d d. 21sten December 1768., c. 30 Rthlr. den Krusches Erben in Willwitz, d. 15 Rthlr. 18 sgr. 5 d'. Jäschkes Erben in Zesselwitz, e. 10 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Hegers Erben vorm Kloster, f. 2 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. Bartels Erben allhier, g. 7 sgr. 3 d'. Schöbers Erben in Taschenberg d d. 20sten Januar 1771., h. 25 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. Rest eines Capitals per 200 Rthlr. für Sandmanns Erben in Krelkau d d. 8ten May 1774., i 30 Rthlr. den Grohlichs Erben in Zinkwitz d d. 1. Juny 1775., k. 154 Rthl. 16 sgr. 4 d'. und zwar der Kynes Erben in Alt-Heinrichau 94 Rthlr. 16 sgr. 4 d'. und den Robels Erben in Moschwitz 60 Rthlr. Termino den 1sten Januar 1774. auf No. 2 des Florian Kruschische Bauergut zu Krelkau; 7) der 80 Rthlr. auf No. 2. Neuhof dem Franz Stankischen Bauergut für die Maria Seliger in Taschenberg den 1sten Januar 1768.; 8) a. der 15 Rthl. Termino 6. Januar 1775., b. 50 Rthlr. Termino 14. Januar 1797., für die Frömsdorfer Kirche auf No. 34. Pohlnisch-Peterwitz das Joseph Wernersche Haus; 9) der 50 Rthlr. de 1. Januar 1774. für die Weidlichschen Erben in Frömsdorf auf No. 35. die Amand Webersche Häuslerstelle zu Maschwitz. II. An nachstehende Rubr. Bürgschaften eingetragenen Cautionen: 1) über 60 Rthlr. Kaufgelder für Caspar Axmann zu Frömsdorf vom 14ten May 1779. und 22 Rthl. 25 sgr. 4 d'. für den Häusler Henschel daselbst auf No. 60. zu Seltendorf die Anton Nischkowskysche Häuslerstelle; 2) über 4 Rthl. 9 sgr. 6 d'. vom 5ten März 1773. Michael Fitzkische Frömsdorfer Erbegelder auf No. 58. die Franz Wagnersche Häuslerstelle zu Frömsdorf, so wie des Instrument d d. 27sten August 1790. ad I. No. 5. a. b. und die etwa in Rücksicht alle übrigen Posten gefertigten Instrumente. III. An die auf No. 2. des Florian Kruschsche Bauergut zu Krelkau für Heinrich Nitschke Bauer in Willwitz unterm 25sten Juny 1772 Rubr. III. eingetragenen 120 Rthlr. (worüber sich das Instrument bey den Grundacten vorgefunden worden.) IV. Die nicht zu producieren gewesenen Instrumente: 1) über 100 Rthlr. auf No. 56. die Bernad Antonsche Kräuterstelle zu Ohlgut für die Kirche zu Münsterberg d d. 8ten December 1774.; 2) über 12 Rthlr. auf No. 10. Moschwitz die Joseph Nitschkesche Gärtnerstelle für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft d d. 11ten November 1775.; 3) a. über 100 Rthlr. für die Schafferin Rosina Fellmann geb. Konopsky zu Schönwalde d d. 4ten May 1789, b. über 285 Rthlr. für den Schaffer Bernhard Fellmann zu Alt-Heinrichau d d. 15ten November 1796., auf No. 34. des Balthasar Bittnersche Bauergut zu Schönwalde; 4) a. über 42 Rthlr. 12 sgr. d d. 1sten Januar 1774., b. über 16 Rthlr. d d. 1sten Januar, c. über 16 Rthlr. d d. 1sten July 1775., für die Seltendorfer Kirche, d. über 16 Rthlr. 20 sgr. d d. 1sten Juny 1775., für die (vormalige) hiesige Stifts-Herrschaft, auf No. 40. die Johann Anlaufsche Häuslerstelle zu Seitendorf; 5) über 51 Rthlr. 19 sgr. 4 d'. vom 30. Januar 1792. für den Franz Wolfschen Sohn auf No. 6. die Anton Ruprechtschen Gärtnerstelle zu Dobrischau, b. über 25 Rthlr. auf No. 6. das Bauergut des Caspar Schröer für den Gerichtsscholzen Melchior Giesel aus Sacrau d d. 21. July 1780.; 7) über die Bürgschaft für Joseph Werner auf Höhe von 8 Rthlr. in Rücksicht der 28 Rthlr. für die Seitendorfer Kirche auf No. 51. die vormals Joseph Wer-

nersche

nersche jetzt Franz Röslersche Häuslerstelle zu Seitendorf d.d. 1. Januar 1774. (von 1. bis 6. Rubr. III. und ad 7. Rubr. Bürgschaften eingetragen und bis auf das Capital ad 1. zurückgezahlt) deren Ausfertigungen sich nur zum Th. aus den Grund-Acten ergebe, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben vermeinen, werden hierdurch theils zu Folge des Antrages der Besitzer der vorgenannten Possessionen, theils der gewesenen Gläubiger aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 24sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine coram Commissario, Herrn Justiz-Assessor Fritsch, in hiesiger Gerichtskanzley entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und ad I., II., IV. insbesondere durch die mit zur Stelle zu bringenden Original-Instrumente oder auf andere Art zu erweisen, hienächst rechtliches Erkenntniß im Fall ihres Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß in dem abzufassenden Präclusoria ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt geachtet und hiernoch mit Löschung der eben aufgeführten Capitalien und Cautionen bis auf das Capital No. IV. 1. und in Rücksicht dessen insbesondere mit Ausfertigung eines neuen Instrumentes verfahren werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf Königl. Domainen-Justizamt Schönwalde und Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Grund. Fritsch.

Löwenberg den 2ten November 1821. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit das sub dato Großhartmannsdorf den 13ten November 1787. von einem gewissen Melchior Schöps für seinen Sohn, den nunmehr zu Nieder-Harpersdorf verstorbenen Häusler Caspar Schöps ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypothequen-Instrument über 32 Rthlr. Muttertheil, auf dem zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 103. belegenen itzt Friedrich Tschirnerschen Hause intabulirt, nach dem Antrage des ebengenannten Besitzers öffentlich aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche aus gedachtem Hypothequen-Instrumente als Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Briefsinnhaber irgend einen Anspruch an besagtes Capital und an das bishero verpfändet gewesene, sonst Melchior Schöpsche itzt Friedrich Tschirnersche Haus zu formiren im Stand seyn möchten, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten, peremtorie aber in Termino den 6. Febr. 1822. in der hiesigen Canzley zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Hypothequen-Instrument für null und nichtig, mithin das Grundstück rücksichtlich dieser Forderung für Anspruchslos erklärt und die Löschung des Capitals auf den Grund der von der Caspar Schöpsschen Erben bereits gerichtlich geleisteten Quittung gelöscht werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

Bauerwitz den 30sten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld

geld per 2360 Rthlr. für die sonst dem Bürger Phillpp Deponte gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 68. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und werdemnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, insbesondere alle diejenigen unbekannten im Hypothekenbuche nicht genannten Gläubiger, welche an die daselbst ohne alle nähere Bezeichnung sub Rubr. II. intabulirten 400 Rthlr. rückständigen Kauf- und Termingelder und an das darüber ausgestellte Instrument als ursprüngliche Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr dazu anberaumten Liquidations-Termine in der Stadtgerichtsstube zu Bauerwitz persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder anderweitig an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl Gericht. der Städte Bauerwitz und Katscher.

Trachenberg den 3ten November 1821. Johann David Kottwitz von Riegsen bey Wohlau gebürtig, stand bey der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments wurde im August 1813. auf dem Rückzug von Dresden nach der vom Bataillons-Chefs eingegangnen Nachricht vermißt. Er wird hiermit aufgefordert und vorgeladen, von sich Nachricht zu geben und sich bis oder spätestens den 12ten Februar 1822. zu melden, ansonst er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Geschwistern zugesprochen werden würde.

Schwarz, als Justitiarius der freyherrl. Birkhanschen Polgsner Güter.

Neustadt den 5ten September 1821. Der im Jahre 1813. zur Neisser Landwehr-Kavallerie ausgehobene Bauerssohn Michael Meyer von Giersdorf ist verschollen und soll im Lazareth zu Löwenberg nach einem erhaltenen Todtenscheine unter dem Namen Michael Melcher verstorben seyn. Alle Bemühungen Gewißheit von seinem Leben oder Tode zu erhalten, sind vergebens gewesen und es hat deshalb seine Mutter nun verehl. Scholz Melcher geb. Elsner mit seinen Geschwistern auf Todeserklärung, Behufs der Theilung seines Nachlasses angetragen. Es ist zu dem Ende ein Termin auf den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf angesetzt es wird dieser Michael Meyer hiermit aufgefordert, bis zu diesem Termine ohnfehlbar schriftlich oder persönlich sich zu melden, spätestens aber in demselben sich über diesen Antrag zu erklären, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches bewegliches und unbewegliches Vermögen den Extrahenten als nächsten Erben zugesprochen, in specie aber das für ihn auf dem väterl. Bauergute No. 40. eingetragene Rechte zum Besitze dieses Gutes gelöscht werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

Hauenschild.

Trachen-

Trachenberg den 24sten Februar 1821. Der Müller Samuel Kothe zu Guhrau 1756. gebürtig, zuletzt zu Polgsen bey Wohlau in Arbeit von wo er vor etwa 40 Jahren auswanderte und im Jahr 1782. hier meldete, daß er von Amsterdam aus zur See gehe, wird hiermit nebst seinen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 24sten Januar 1822. zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein in 100 Rthlr. bestehendes Vermögen Extrahenten, seinen Schwestern und deren Kindern zugesprochen und verabfolgt werden müßte.

Das freyherrl. v. Birkhahnsche Gerichtsamt der Polgsner Güter.

Guttentag den 12ten October 1821. Nachdem auf den Antrag der Curatel des Justiz-Commissarius Pedellschen minorennen Sohnes ein Termin zur gerichtlichen Anerkennung des zwischen dem verstorbenen Holzfactor Johann Schramm und dem gleichfalls verstorbenen Justiz-Commissario Pedell um das hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus unterm 8ten April 1801. schriftlich errichteten Verkauf- und Kaufcontract auf den 12ten Februar 1822 angesetzt worden ist, so werden die ihrem Leben und Aufenthalte nach, unbekannten Erben der verstorbenen Wittwe Schramm Anna Elisabeth geb. Müller als bekannten Universal-Erbin ihres oben genannten Ehegatten hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der vorerwähnte Kaufcontract angenommen und auf den Grund desselben der Besitztitel auf den Namen des Justiz-Commissarii Pedell bey dem Hause No. 10. im Hypothekenbuche umgeschrieben werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 1sten December 1821. Nachdem über das Vermögen des Kretscham-Besitzers Christian Gottlieb Berger zu Eventhal Landeshutschen Creises, welches hauptsächlich in dem, dem Gemeinschuldner zugehörigen, auf 2798 Rthlr. gerichtlich taxirten Grundstücke besteht, heute der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Liquidation der Forderungen einen Termin auf den 12ten März zu Schreibendorf anberaumt und werden sämmtliche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adlich v. Craußsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 21sten November 1821. Die Erhebung des städtischen Brücken- und Pflasterzolles am Bürgerwerder soll anderweitig vom 1sten Januar 1822. an auf 1 Jahr verpachtet werden. Wir fordern daher Pachtlustige hierdurch auf, sich in dem auf den 29. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Licitations-Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaale zu melden und ihre diesfällige Pachtgebothe abzugeben. Die Pachtbedingungen, so wie der diesfällige Tariff, nach welchem der in redestehende Brücken- und Pflasterzoll zu erheben ist, können täglich bey unserm Rathhaus-Inspector Dewerny eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 18. Juny bis 20. Novbr. 1821. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf des Ferdinand Schmidt aus Neukirch, um das Schleichersche Haus und Garten no. 35, pro 75 rthl.

2. Adjudication des Halbgärtner Wandlowsky, um die väterl. Stelle zu Clarenkranst no. 41, pro 500 rthl.

3. Adjudication des Gottfried Simon, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Neukirch, pro 40 rthl.

4. Kauf der Gebrüder Sofft aus Gabitz, um den Lorckschen Acker vor dem Nicolai-Thore sub no. 30, pro 1015 rthl.

5. dito des Gottfried Höfig, um den Nergerschen Erbkretscham sub no. zu Nippern, pro 2900 rthl.

6. Adjudication des Augustin Speer, um das Anton Nowagsche Bauergut sub no. 5. zu Nippern, pro 1950 rthl.

7. Adjudication des Carl Hartrampf, um die Woitasche Dreschgärtnerstelle sub no. 9. zu Prüsselwitz, pro 422 rthl.

8. Kauf des Oberamtmann Treitler, um die von Scheibnersche Erbscholtisei sub no. 1. zu Prüsselwitz, pro 9050 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth, Rath und Kanzler.

Oels den 20. Novbr. 1821. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Oelschen Fürstenthums Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Schneidermeister Johann Simon von dem in der Breslauer Gasse sub no. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhause, für 150 rthl. 2. des Königs von Bayern Majestät von dem Gute Zechelwitz, für 15000 rth. 3. der Frau Rittmeisterin von Bornstädt gebor. Gräfin von Geßler von dem freien

freien Allodial-Ritterguthe Langenhof und Taschenberg, für 65000 rthl. 4. des Königl. Preuß. Rittmeister Christian Friedrich Heinrich von Schickfuß von Ober-, Nieder- und Mittel Pangau, für 90400 rthl. 5. des Herrn Justitiarii Seeliger zu Oels von dem freien Allodialgute Zantkau, für 12000 rthl. 6. des Uhrmacher Philipp Knauf von dem Freihause sub no. 76. auf der Rittergasse zu Oels, für 2750 rthl. 7. des breslauschen Bürger Christian Gottlieb Hönsch von dem Gute Pohlnisch-Hammer nebst Zubehör, für 36500 rthl. 8. des Oekonom Paul Siegismund von der Freihube sub no. 31. zu Juliusburg, für 1400 rthl. 9. der Frau Julie von Siegroth geb. von Teichmann auf Ossen von diesem Gute, für 39000 rtl. 10. des Müller Gottfried Morawe von der Freistelle sub no. 2. zu Baruthe, für 300 rthl. 11. des Gottlieb Bochnig von der Groschelstelle sub no. 110 zu Bielguth, für 40 rthl. 12. des Kaufmann Carl August Köppke von dem Gute Schlanowitz, für 24000 rthl. 13. des Scholtiseibesitzers Carl Krappatsch zu Dzieloncke von der Scholtisei sub no. 1. zu Dzielonoke nebst Zubehör und den städtischen Grundstücken sub no. 27, für 1400 rthl. 14. des Gottlieb Hanike von dem robothpflichtigen Bauergute sub no. 6 zu Groß-Ellguth, für 300 rthl. 15. des George Deutsch von dem Bauergute sub no. 13. zu Parelau, für 220 rthl. 10 sgl. 16. des Gottlieb Grünig von der Freistelle sub no. 17. zu Spahlitz, für 1400 rthl. 17. die Susanna, verehelichte Züchnermeister Gade, gebor. Krappatsch hat das in der Kraschnergasse zu Medzibor sub no. 49. des alten, no. 53. des neuen Hypotheken-Buchs gelegene Schankhaus ex adjudicatoria de publ. 22. Januar 1821. durch ihren Ehegatten für 80 rthl. erstanden. 18. Kauf des Gottlieb Saschosch von dem Freihause sub no. 12. zu Juliusburg, für 300 rthl. 19. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Hälfte der sub no. 5. des Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor eingetragen stehenden Wiese, so wie auch von der nunmehr zugleich mit ebengedachter Wiese, für 227 rthl. 20. der Caroline verehelichten Unteroffizier Pollack geborne Kropf von dem vor dem Louisen-Thore zu Oels sub no. 110. gelegenen Freihause, für 200 rthl. 21. des Scholzen Friedrich Hoffmann zu Kenchenhammer von der Wiese sub no. 7. des neuen Hypothekenbuchs von den Wiesen der Stadt Medzibor, für 133 rthl. 22. des Bäckermeister Gottlob Häusler zu Medzibor von dem zu Medzibor gelegenen Gartenstück

von

von dem pohlnischen Pfarrgarten zu Medzibor, welches unter no. 12. des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen ein besonders Folium erhalten hat, für 67 rthl. 23. die Susanne verwittw. Bauergutsbesitzern Bache geb Mittmann hat das am Kirchhofe gelegene Haus und Garten sub no. 101. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publicato 15. Decbr. 1820. für 170 rthl. erstanden. 24. Kauf des Gottlieb Mosch von der Freistelle sub no. 5. zu Niewken, für 610 rthl. 12 sgl. 25. des Bäckermeister Gottlob Häusler von dem Schankhause in der Kirchgasse zu Medzibor sub no. 107. des alten, 118 des neuen Hypothekenbuchs, für 133 rthl. 26. des Christian Krause des Sohnes von der Freistelle sub no. 50. zu Würtemberg, für 240 rthl. 27. des Carl Nöldner von der Angerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth, für 200 rthl. 28. des Christian Schmidt des Sohnes von der Drescherstelle sub no. 23. zu Spahlitz, für 200 rthl. 29. des jetzigen Gastwirths Johann Franz Nowack zu Pohlnisch-Wartemberg von dem Freihause sub no. 5. zu Juliusburg (Amts-Jurisdiction), für 650 rthl. 30. des Christian Biehler des Sohnes von der Dreschestelle sub no. 35. zu Ober-Schmollen, für 235 rthl. 31. des Gottfried Rademacher von der Groscherstelle sub no. 14. zu Maliers, für 140 rthl. 32. des Johann Günther von der Angerhäuslerstelle sub no. 23. zu Suschne, für 120 rthl. 33. des Apotheker Carl Louis Engelmann von dem am Markte zu Juliusburg gelegenen brauberechtigten Hause nebst Garten sub no. 25 des alten und neuen Hypothekenbuchs sowohl, als auch um die dasige Apotheke nebst Zubehör sub no 28. des Hypothekenbuchs (Amts-Jurisdiction), für 3000 rthl. 34. des Christian Friedrich Fenthur von der von dem Marienthore zu Oels gelegenen Kräuterstelle sub no. 72. des Hypothekenbuchs von Amts-Fundis vor gedachtem Thore, (in soweit solche nämlich unter vormalige herzogliche Cammer-Jurisdiction gehört) für 800 rthl. (als dem Pretio für das unter vormalige herzogl. Cammer-Jurisdiction gehörige Eindrittel der Stelle). 35. der Frau Premierlieutenantin Redtel gebornen von Teichmann auf Neudorf bey Juliusburg ist dieses Gut laut Kauf-Contracts vom 17. May 1820, für 28000 rthl. tradirt worden. 36. Kauf des Gottfried Mosch von der Groscherstelle sub no. 33. zu Niewken, für 450 rthl. 37. des Ziergärtners Carl Friedr. Grund zu Medzibor von dem Acker- und Wiesenstück auf der Kobegle zu Medzibor sub no. 19, für 500 rthl. 38. des Gottlieb Micke

von

von der Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Rathe, für 190 rthl. 39. des Thomas Ulbrich von der Halbbauernstelle sub no. 10. zu Kalkowsky, für 343 rth. 10 sgl 40. des Friedrich Mosch von der Angerhäuslerstelle sub no. 13. zu Niewken, für 50 rthl. 41. der Oberamtmann Fassong zu Kritschen hat die Groschestelle sub no. 40 zu Wilhelminenorth ex Adjudicatoria de publ. 26. Februar 1821, für 3 rthl erstanden. 42. Kauf des Kammmacher Ernst Klimm von dem vor dem Marienthore zu Oels sub no. 26. gelegenen Freihause, für 180 rthl. Kauf- und 3 rthl. Schlüsselgeld. 43. der Charlotte Amalie, verehelichten Frau Lieutenant Höß geb. Schlipalius hieselbst von dem Gute Neuhauß, für 20372 rthl Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld. 44. des Herrn Hauptmann von Schimonsky von dem Freibauergute sub no. 24. zu Korschlitz, für 1650 rthl. 45. der Gottlieb Hielscher hat das vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub no. 246. gelegene Freihaus ex Adjudicatoria de publicato 9. April 1821 für 750 rthl. erstanden. 46. Kauf des Joh. George Kirsch von dem Robothbauergut sub no 33. zu Buchwald, für 640 rthl. 47. des Gottlieb Höfner von dem in der Herrengasse zu Medzibor sub no. 81. des alten, no. 91. des neuen Hypothekenbuchs gelegenen Schankhause, für 300 rthl 48. der Bauergutsbesitzer Gottfried Dabisch zu Dammer hat die beiden Freihäuser sub no. 8. und 24 zu Juliusburg laut Adjudicatoriâ de publ. 27 Januar 1820 für 400 rthlr. erstanden. 49. Kauf des Joseph Laube von denselben bey den Freyhäusern, für 400 rth. 50. der Susanna verehel. Dubielzig gebor. Kursawe von der Freystelle sub no. 19. zu Erdmannsberg, für 100 rthl. 51. des Carl Schidlausky von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Neusorge, für 180 rthl. 52. des Fuhrmann Christian Hoffmann von dem Amts- oder Freyhause sub no. 22. zu Juliusburg, für 400 rthl. 53. des Christian Stephan von der Freystelle sub no 49. zu Klein-Ecguth, für 400 rthl 54. des Franz Gayda von der Windmühle sub no. 29. zu Kotowsky, für 300 rthl. 55. des Bauergutsbesitzers Gottfr. Dabisch zu Dammer von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 15. gelegenen brauberechtigten Hause, für 100 rthlr. 56. des Gottlieb Butter von der Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Nieder-Schmollen, für 200 rthl. 57. des Königl. Preuß. Lieutenant Carl Ferdinand Wilhelm Weber von dem freyen Allodialgute Laubsky, für 45000 rthl. 58. des Friedrich Ludwig Grafen von Pfeil auf Petschkendorf von dem freyen Allodial Rittergute Wildschütz nebst Vorwerk Louisenthal, für 76050 rthl. 59. des Joh. Carl Andreas Hieronymus von Ober- und Nieder-Ostrowine, für 41000 rthl. 60. der Gemeinden Brieschke und Groß-Biadauschke (mit Ausnahme der nicht zu den Käufern gehörigen Wirthe dieser Gemeinden) von dem Vorwerk Briesche, für 43430 rthlr. 15 sgr. 2⅔ d'. 61. des Christian Post von der Dre-

schegärtnerstelle sub 14. zu Buckowinke, für 350 rthl. 62. des Joh. Friedr. Bautz von der Scharfrichterey oder Meisterey zu Oels nebst Zubehörungen, für 3000 rthl 63. der herzoglichen Cammer von einem Stück von dem zu dieser Scharfrichterey gehörigen Gehöfte, für 100 rthl.

Oels den 24. November 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern sind vom 1. July 1821. bis Ende November nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. ein Ackerstück no. 468. an den Kräuter Joh. Friedr. Bautz, für 1200 rthl. 2. dasselbe Ackerstück no. 468 an den Kräuter Fentur, für 1600 rthl 3. die Stelle no. 460, für 940 rthl. an Gottfr. Schipke. 4. ein Haus no. 287. an den Tischler Becke, für 3500 rthl 5. ein Haus no. 46. an den Schuhmacher Teich, für 1360 rthl. 6. der Kretscham no. 1. in Dörrndorf, für 5060 rthl. an Pietrusky. 7 die Fleischerstelle no. 42. in Peucke, für 860 rthl. an den Fleischer Braune. 8. eine Kräuterstelle no. 710, für 500 rthl. an den Gottfr. Günther. 9. ein Gartenfleck no. 723, für 50 rthl. an den Creisbothen Becker. 10. eine Stelle no. 8. in Peucke, für 200 rthl an Christian Fost. 11. eine Stelle no. 38 in Peucke, für 67 rthl. 12 sgl. an Gottlieb Rettig. 12. eine Stelle no. 54. in Peucke, für 282 rthl. an Christian Hentschel. 13. die Stelle no. 25. in Dörrndorf, für 276 rthl. an Gottfried Klingenberger. 14 die Stelle no. 12. in Dörrndorf, für 300 rthlr. an Friedrich Dittrich. 15. die Stelle no. 16. in Dörrndorf, für 280 rthl. an Gottfried Hilbig. 16. die Stelle no. 20. in Schleibitz, für 39$6\frac{2}{3}$ rthl. an Elisab. Schneidern. 17. die Stelle no. 5. in Nieder-Zuklau, für 205 rth an Christian Treffer. 18. die Stelle no. 10. in Nieder-Zuklau, für 340 rthl an Johann Knothe.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte der Güter Cherzow und Domb Beuthner Kreises in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1 July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Catharina verehl. Cuber geb. Glasezick, um die halbe Bauerstelle sub no. 64 zu Chorzow, für 43 rth.

2. Ueberlassungsvertrag des Valentin Leguminsky, um die Gärtnerstelle sub no 12 zu Domb, für 48 rthl.

Rothschloß den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind im zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Wittwe Lehmann, um die Neumühle zu Poseritz, pro 1000 rthl.

2. Des

2. Des Gottlieb Schude, um das Auenhaus no. 35. zu Karzen.

3. Der 8 Häusler zu Karzen, um ½ Hufe Land vom Bauerguthe no. 19. daselbst, pro 1500 rthl.

4. Des Joseph Böhm, um das Auenhaus no 18. zu Tieffensee, pro 75 rthl.

5. Des Sigismund Siegert, um die Erbschmiede no. 1. zu Gambiz, pro 700 rthl.

6. Des Gottlieb Ratsch, um das Bauergut no. 11. zu Striege, pro 3740 rthl.

7. Des Gottfr. Jenetzky, um das Viertelbauergut no. 9. zu Groß-Kniegniß, pro 1450 rthl.

8 Des Gottlob Blaschke, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Karschau.

9. Des Gottfried Pilz, um das Bauergut no. 3. zu Karschau, pro 3700 rthl.

10. Des Gottlob Bartel, um die Hofegärtnerstelle no. 1. zu Tieffensee, pro 480 rthl.

11. Des Gottlieb Rubelt, um ½ Hufe vom Bauergut no. 19. zu Karzen, pro 1400 rthl.

12. Des Gottlob Klante, um das Bauergut no. 33. zu Groß-Kniegniß, pro 2700 rthl.

13. Des Gottlob Jenetzky, um die Freistelle no. 4. zu Wammelwitz, pro 1200 rthl.

Zobten den 20. Novemb. 1821. Hier Orts sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johanne verehl. Caspar geb. Ulbrick, um das Haus no. 2, für 950 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 110. den Schmidt Dittrichschen Erben, für 825 rthl

3. Schlosser Wahnfried jun, um das Haus no. 117, für 200 rthl.

4. Carl Raschke, um das Fiedelsche Haus no. 129, für 200 rthl.

5. Rosine verehl. Kinsky gebor. Seel, um das Haus no. 40, für 800 rthl.

6. Carl Nissel, um die Ditrichsche halbe Scheuer, für 150 rthl.

7 Zuschreibung des Hauses no. 78. den Anton Langerschen Erben, für 104 rthl.

8 Zuschreibung des Hauses no. 94. den Joseph Kraselschen Erben, für 240 rthl.

9. Anton

9 Anton Kappel, um das Haus no. 47, für 200 rthl.

10 Zuschreibung des Hauses und Garten no. 70. den Herzigschen Erben, für 176 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 126. der Witwe Pfeiffer gebor. Tschentschel, für 145 rthl.

12. Franz Giehler, um das Haus no. 121, für 370 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 106. dem Seiler Stenzel, für 350 rthl.

14. Zuschreibung des Gartens no. 149. dem Seiler Stenzel, für 400 rthl.

15. Franz Schmidt, um das Haus und Garten no. 125, für 150 rthl.

16. Carl Röhnisch, um das Haus no. 131, für 250 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem freystandesherrlichen gräflich Henkelschen Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe vorgekommen:

1. Tauschcontract der Andreas Gollyschen Eheleute, um das Haus sub no. 92. in der Stadt, für 292 rthl. 16 gr.

2. Kauf des Seilermeister Ludwig Lisseck, um das Haus sub no. 102, für 240 rthl.

3. des Thomas Galleja, um das halb Quar Acker sub no. 63, für 154 rthl. 8 sgl. 6$\frac{6}{7}$ d'.

4 der Agnes verehel. von Holly, um den Hospitalgarten sub no. 3, für 635 rthl.

5 des Handelsmann Hirschel Wiener, um die Scheuer sub no. 14, für 38 rthl.

6. des Kaufmann Michael Rechnitz, um die Scheuer sub no. 15, für 40 rthl.

Beuthen den 20. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Gr. Paniow Beuthner Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. Decbr. 1821 folgender Kauf gerichtlich vollzogen worden:

1. Kauf des Simon Michalsky, um das Haus sub no. 35, für 228 rthl. 13 gr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

Creutzburg den 17. November 1821. Im zweiten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gerber Uber, um einen Garten von Moritz, pro 130 rthl.

2. des Seifensieder Lorenz, um die Hahnsche Scheuer, pro 60 rthl.

3. der

3. der Cattundrucker Nagelfeldschen Eheleute, um das Hanussche Haus no. 289, pro 800 rthl.

4. des Bäckermeister Dohnau, um ein Ackerstück von Przewlocka, pro 110 rthl.

5. des Grünzeughändl. Rochefort, um das Fritsche Haus sub no. 16, pro 810 rthl.

6. des Joseph Turbin, um das Schlesingersche Gasthaus sub no. 24, pro 910 rthl.

7. des Golka und Krzuk, um das Mathuszeksche Vorwerck sub no 241, pro 1950 rthl.

8. des Fleischer Hertel, um den Schlesingerschen Hopfengarten, pro 176 rthl,

9. des Schuhmacher Hertel, um das Kaliszeksche Haus, pro 150 rthl.

10. des Töpfer Sucker, um das Schlesingersche Ackerstück und Scheune, pro 308 rthl.

11. des Schneidermeister Melick, um das Lorenzsche Haus no. 117, pro 650 rthl.

12. des Fleischer Gottlieb Speer, um einen Schlesingerschen Garten, pro 160 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 24. Novbr. 1821. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämtern werden folgende bey denselben abgeschlossene Kaufcontracte hiewit öffentlich bekannt gemacht:

I. Von Mönchmotschelnitz. 1. des Gottlieb Kleinert, um das Gießmannsche Bauergut zu Tarxdorf, für 1000 rthl.

2. des Franz Carl Baudisch, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

II. Von Raschewitz. 1. des Gottlob Berger, um die väterl. Groscherstelle, für 100 rthl.

2. des Johann Heinrich Nitschke, um die väterl. Groscherstelle, für 100 rthl.

3. des Gottfried Griesche, um die mütterliche Häuslerstelle, für 120 rthl.

III. Von Dittersbach. 1. des Gottlieb Fiebig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Preuß, um die Gottlob Kliemsche Stelle, für 140 rthl.

Anhang zur Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1821.

Offener Arrest.

Groß-Tschirnau den 24sten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Löwenstädt, Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, davon an niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einige schöne Dominial- und Freygüter sind sowohl billig zu verkaufen, als auch gegen Häuser in Breslau zu vertauschen, und mehrere Capitalien von 500 bis 5000 Rthlr. zu vergeben vom

Oeconom und Commissionair Reinboth auf dem Hinterdohm in Breslau im weißen Löwen No. 10.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig erschienen, und in Breslau in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind. Dotzauer, J. J. F., 12 Pièces faciles pour deux Violoncelles a l'usage des commençans 20 gr. — Variations pour le Violoncelle avec acsomp. de 2 Violons, Alto et Basse Op. 59. 12 gr. Gerke, Aug., 3me Duo concertant pour 2 Violons Op 16. 16 gr. Giorgetti, Fd., gr Trio billant pour Violon, Viola et Violoncelle 16 gr. Hörger, G., Divertissement pour Viol. Viola et Violoncelle. Op. 4. 12 gr. — Quatuor brillant pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Op. 5 20 gr. Kuhlau, F Ouvert. de l'Opera: Elisa a gr Orch. Op. 29. 1 Thl 16 gr Lindemann, J. D., six Walses et 4 Sauteuses pour 2 Violons, Flute, Clarinette, 2 Cors et Basse. Livr. 12. 1 Thlr. Neukomm, S., Fantaisie a gr. Orchestre. Op. 27. (Es dur) 2 Thlr, Seyfried, Ign. Chev. de Ouver-

Ouverture de l'Op.: Feodore a grd Orchestre 1 Thlr. 12 gr. Sörgel, F. W., Quatuor pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Op. 11. 1 Thl. Backofen, H., Concerto pour Cor principal en Fa avec accomp. de deux Violons, Viola et Violoncelle obligés et des instrumens a vent ad libitum 1 Thlr. 16 gr. Bornhardt, J. H. C., 3 Thémes variés pour Flute, Violon et Cuitarre 16 gr. Drouët, L., 3 Duo concertans pour 2 Flutes. Op. 34 1 Thlr. 12 gr. — 3 Duos non difficiles p. 2. Flutes. Op. 77 1 Thl. 8 gr. — dito dito Op. 78. 1 Thl. 12 gr. — 3 Duos concert. p. 2 Flutes. Op. 98. 1 Thlr. 8 gr. — 3 Duos concert. p. 2 Flutes. Op. 101. 1 Thlr. 8 gr. Fürtenau, A. B., Concerto pour la Flute principale avec accomp. de l'Orchestre Op. 12. (E moll) 1 Thl. 12 gr. — 3 Duos pour 2 Flutes. Op. 13. 1 Thlr. — 3 Trios pour 3 Flutes Op. 14. 1 Thlr. 8 gr. Gabrielsky, W. 6 Duos pour 2 Flutes. Op. 37. 1 Thlr. Köhler, H. 6 Sonatines faciles et agréables pour 2 Flutes. Op. 129. 16 gr. Legrand, W., Pieces d'Harmonie tirées des Operas de Meyerbeer et Nicolini, arrang. pour Flute, 2 Clar. 2 Cors et 2 Bassons. No. 1. 1 Thlr. 8 gr. — 6 Pièces d'Harmonie tirées des Operas de Rosini, Nicolini et Paccini arrang. pour les mêmes instrumens. No. 2 2 Thlr. Lindpaintner, P., Concertante pour 2 Cors avec accomp. de l'Op. 23. (F dur) 2 Thlr. 12 gr. Martin, A., Nocturne pour 3 Cors en Fa. Op. 8. 12 gr. Müller, F., Concertante pour Clarinette et Cor avec accomp. de l'Orch. 2 Thlr. 12 gr. Roy, C., Eugène, mélange d'Airs choisis, contenant 30 Morceaux de Musique français, allemandes, ect. avec differentes Variations arrang. pour le Flageolet. Op. 27. 10 gr. Six grands Solos et Rondos, ou Etude pour la Flute extraits des Concertos d'Hugot 1 Rthlr. 12 gr. Birnbach, H., 2 Thémes variés (Schöne Minka und A Schüsserl und a Rainerl,) pour le Pianoforte avec accomp. d'un Hautbois ou Violon obligé 10 gr. Boieldien, Ouverture de l'Op. les Voitures versées arrang pour le Pianoforte 8 gr. Cramer, J. B., 5me Concerto pour le Pianoforte avec acc. de grd Orch. Op. 48 (C moll). 2 Thlr. 16 gr. Gerke, A., Amusement pour le Pianoforte. Op. 19 Livr. 2 20 gr. Kloss, C., Walses brillantes pour le Pianoforte avec accomp. de Violoncelle ad libitum Op. 25. 8 gr. Köhler, H., Sonate concertante pour le Pforte et Flute obligée Op. 130 16 gr. Kuhlau, F., gr. Quatuor pour Pianoforte, Violon, Viola et Violoncelle. Op. 32. (C moll) 2 Thlr. Lindamann, J. D., 9 Walses p. le Pianof. Liv. 12 10 gr. Marschner, H., 4 polonoises pour le Pianof. a 4 mains Op. 13. 12 gr. Mozart, W. A., Sinfonie arr. pour le Pianoforte a 4 mains. No. 3. (C dur) 1 Thlr. 16 gr. Pär, F., Variations sur le theme de Mozart: o dolce concento ect. chantées par Mad. Catalani arr. en Trio pour le Pianoforte 10 gr. Reissiger, C., Rondeau billant p. le Pianoforte 10 gr. Sörgel, F. W., 3 Pièces faciles pour le Pianoforte a 4 mains, Op. 10. 16 gr. Zimmermann, J. Variations

tions

tions sur la Romance favorite: S'il est vrai que d'être deux etc. pour le Pforte. Op. 2. 12 gr. — Fantaisie sur l'air: „Salut ô Sol hospitalier“ pour le Pforte. Op. 3. 12 gr. — Sonate pour le Pianoforte Op. 5. 16 gr. — Romance favorite de Blangini avec 10 Variations brillantes précedées d'un Prelude pour le Pforte Op. 7. 15 gr. Bach, J. S., Eine feste Burg ist unser Gott. Cantate für 4 Singstimmen mit Begl des Orchesters. Partitur. 1 Thl. 8 gr. — Der 117te Psalm für Singstimmen, Partitur. Nach des Componisten Original Handschrift. 16 gr. Haydn., M., Litaniae de venerabili sacramento, 4 vocibus cum Orchestra, (mit unterlegtem deutschen Texte) 2 Thl. 16 gr. Kocher, C., 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte. 16 gr. Lindpaintner, P., Duettino per il Soprano e Basso dell'Op.: Allessandro in Efeso coll' accomp. dell Pianoforte (Cielo! sorse questa sarà etc.) italienisch und deutch. Op. 22 10 gr. — Preghiera per il Basso solo col accomp. del Pianoforte Op. 21 italienisch und deutch. Morlacchi, Fr., 2 Agnus Dei della Messe Ia et VIa a 4 voci 8 gr. Pär, F., 24 Exercices pour voix de Soprano ou Tenore contenant Gammes variees et Solfeges 1ere Suite 1 Thlr. 12 gr. Rotsini, J., (Il Barbiere di Seviglis) der Barbier von Sevilla, komische Oper, neuer vollständiger Klavier-Auszug (unter der Presse). — Gebet aus der Oper: Moses aus Aegypten- Klavier-Auszug (italienisch und deutsch) 8 gr. Carulli, Ferd., Sul margine d'un rio. Ariette italienne variée pour la Guitarre. Op. 142 6 gr. — 3 Nocturnes concertans pour deux Guitarres. Op. 143. No. 1 12 gr. No. 2. 8 gr. No. 3. 16 gr. 1 Thl. 12 gr. Neukomm, S., Te Deum für ganzes Orchester. Partitur. Op. 24. 2 Thlr. 12 gr. Gressler, P. S, 12 leichte 3stimmige Orgel-Vorspiele nebst 3 Nachspielen von F. C. L. Gressler. 12 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) F. W. Berner, Rondeau brillant p. le Pianof. oe 21 16 gr. Ders. Variations faciles p. le Pianof. sur un theme connu oe 22. 12 gr. — ders. Rondoletto für das Pianof. als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in Ddur das 23ste Werk 16 gr. — C. Jacobi, 6 Gesänge mit Begleitung der Guitarre 21s Werk 12 gr.

Breslau. Die aus dem Nachlaß des verstorbenen C. G. Döring in Schmiedeberg noch lagernden Damast- und Schachwitz-Gedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Aufräumung des Lagers zu nochmals herabgesetzten Preißen äußerst billig verkauft bey

D. Willert et Comp., in No. 562. am Riemberggshofe.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Ostern 1822. zu beziehen sind Ohlauergasse in No. 1196. mehrere Gewölbe, auch eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 bis 6 heitzbaren Stuben und einem Cabinet, Küche, Speisegewölbe und allem nöthigen Beyraum. Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Bres-

*) Breslau. Der Buchbindermeister Joh. Benj. Kablschke bietet einem resp. Publikum diesen Christmarkt in seiner vor der Naschmarkt-Apotheke bestehenden Bude seine vorräthigen Buchbinder-Arbeiten, welche sich zu Weihnachts-Geschenken für Kinder als Erwachsene und andere Bestimmungen eignen, veränderungshalber um die billigsten Preiße dar.

*) Nieder-Brockendorf Goldberg Haynauschen Creises den 8. December 1821. Ein von seiner Heerde vor einigen Wochen sich vermuthlich abgesonderter und seitdem die Wälder durchstrichener pohlnischer Ochse von 3 oder 4 Jahren und von einem ohngefähren Werth von 30 Rthlr. Cour. von der gewöhnlich bläulich aschgrauen Farbe jedoch ohne besondere Abzeichen ist, gestern Nachmittags in dem an die Gehölze von Tscheschendorf und Schönfeld angrenzenden Busche des hiesigen Dominii aufgefunden worden, man hat aber wegen seiner Wildheit blos durch einen Schrotschuß in das eine Auge sich seiner bemächtigen und ihn in das Vorwerk des hiesigen Dominii zur einstweiligen Futterung und Aufbewahrung einbringen können. Der bisher noch unbekannt gebliebene Verliehrer oder Eigenthümer des Ochsens wird daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen und längstens den 9. Januar des neuen Jahres bey dem unterschriebenen Gerichtsamte Nachmittags um 2 Uhr sich zu melden, über das Eigenthum des verlohrnen Thieres sich gehörig auszuweisen und dessen Ablieferung gegen Erstattung der nöthigen Futterungs- und übrigen Kosten zu gewärtigen, wogegen im Ausbleibungsfalle nach abgelaufener Frist der unbekannte Eigenthümer befürchten müßte, daß die Loosung für den aufgefundenen und öffentlich verkauften Ochsens dem Armen Fond des Orts zuerkannt werden würde.

Das Gerichtsamt hieselbst.

*) Fürstenstein den 12. November 1821. Auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger wird die auf 2081 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Benjamin Wielandsche Scholtisey zu Steinau Waldenburger Creises, im Wege der Execution subhasta gestellt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 4ten Februar, den 1sten April und den 3ten Juny a. f. in gedachter Scholtisey anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, in dem Licitations-Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl an das Grundstück als dessen Besitzer und die Kaufsgelder abgewiesen und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe ist sowohl hier als bey dem in gedachter Scholtisey aushängenden Patente zu inspiciren.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Neisse den 23sten November 1821. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bauerauszügler Nepomucen Allnoch zu Neuwalde Neisser Creises, per Sententiam für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem etc. Allnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Donnerstags den 13. December 1821.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23. Novbr. 1821. Da das vor dem hiesigen Ohlauer Thore sub No. 2. belegene nach den Material-Werthe auf 13662 Rthl. 16 gr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent auf 15200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte, den Cattundrucker A. W. Patempaschen Eheleuten gehörige Haus wozu ein Garten gehört, auf den Antrag der Handlung Thran et Comp. in Gnadenfrey in den diesfällen Biethungs-Terminen den 15ten Februar, 15ten April und 15ten Juny a. f. Vormittags um 10 Uhr, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconat.

Goldberg den 22sten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neuwiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmidts Christian Gottlieb Schrödter gehörige Freyhäusler- und Schmiede-Nahrung sub Nro. 208. daselbst, welche nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Schrödter, durch Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 4ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamt in Pillgramsdorf dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

Landeshut den 19ten September 1821. Der in hiesiger Stadt am Markte gelegene Gasthof No 41. zum goldenen Löwen, wozu ein Brau-Urbar, ein Ackerstück von 4 Morgen und eine Wiese gehören, desgleichen die Scheuer No 25., welche zusammen auf 3907 Rthlr. abgeschätzt worden sind, sollen in den auf den 27sten October, 28sten November und 29sten December d. J. vor uns an-

anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, auf Andringen der Gläubiger gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 10. Novbr. 1821. Die zu Wiesau Priebusschen Creises belegene und auf 551 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Erbpachtwassermühle soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 26sten Januar 1822. früh 10 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe der Gebothe mit dem Bemerken ein, daß die Kaufsbedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht werden sollen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Saagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Schweidnitz den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögendorf sub No. 4. belegnen und auf 237 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten George Räßlerschen Auenhauses ein peremtorischer Termin auf den 31sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Citationes Edictales

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Aeltesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Ulbersdorf in der Grafschaft Glatz alle diejenigen Prätendenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub Rubr. III. Nro. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragen stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr. und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorgeblich ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Kühschmalz als Sohnes und Erben des vorbenannten Hypothequen-Gläubigers vermöge Decrets vom 31sten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Löschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertiget worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt

cludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschky Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Nimptschschen Creises in Schlesien gebürtige Soldat Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813 zum Militair ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirt, zuletzt aber beym 2ten schlesischen, itzt 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Nancy im Januar 1814. gebracht und darinn gestorben sein soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Vaters des Freygärtner-Auszüglers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtsamt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstag als den 18ten Decbr. werden auf der Albüßergasse im rothen Stern im Meubel-Magazin, Stühle, Sekretairs, Schranken, Komoden, Betten u. dergl. verauctionirt.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. In Bezug auf obige Anzeige werden alle schon früher abgegangene resp. Mitglieder aufgefordert, ihre vermeinten Ansprüche an die Comune bis Ende d. M. bey mir geltend zu machen; indem nach Verlauf dieser Zeit auf kein Individuum mehr reflectirt werden kann. Ferner werden alle Herren Restanten erinnert, ihre Zahlung an die Comune bis zum Ablauf d. M. zu leisten, widrigenfalls sie eingeklagt werden müßte.

A. Ullrich, im Auftrage.

*) Breslau. Mit hoher Königl. Preuß. Approbation empfehle ich Endesgenannter, meine theils neu erfundenen, theils von mir verbesserten Bruch-Bandagen, welche nicht selten Brüche auch bey erwachsenen Personen radikal heilen. Ein Bruch ist keine unbedeutende Sache und vieler Menschen sonst so dauerhafte Gesundheit, wird blos dadurch unterbrochen, daß dieses Uebel sehr geheim gehalten wird, sich nicht eher entdecken, bis ihr Leben in Gefahr stehet und dieses ist die alleinige Ursache eines frühzeitigen oft schnellen Todes. Selbst Frauenzimmer, welche ohne gemachten Diaet-Fehler, von den sogenannten Mutterbeschwerungen befallen werden, haben sonst immer einen heimlichen Bruch, und nur zu spät entdeckte man diese Ursache ihres Todes. Daher halte ichs für meine Pflicht jedem Leidenden meine rühmlichst fast in ganz Deutschland bekannten Bruch Bandagen

gaaen zu empfehlen. Ein Bruch verkürzt das menschliche Leben um keinen Augenblick, sobald der Patiente mit einer guten Bruch-Bandage versehen ist, mit dieser hoffe ich jeden zu befriedigen zu können, sie muß dem Bruch gehörig zurückhalten. Meine Bandagen sind so bequem, daß sie keine Wulst auf den Hüften machen und unbemerkt in den feinsten Beinkleidern getragen werden können, in den meisten Fällen wird der unbequeme Beiriemen entbehrlich) sie halten den Bruch beym Reiten, Fahren, Tanzen, Fechten und in allen körperlichen Bewegungen, auch bey der schwersten Arbeit zurück. Meine Bandagen haben die richtige Lage einer elastischen Binde zu verdanken, wodurch die Wirkung von unten nach oben geschieht; auch sind sie gut vor dem Rost verwahrt, daß nie ihre Federkraft leidet. Diese Ankündigung würde zu weitläuftig werden, wenn ich Mehreres hier über diese Krankheit sagen wollte, nur sey es mir erlaubt noch einige nützliche und warnende Worte zu bemerken. Junge robuste Personen sterben nicht selten, an der so schmerzhaften als schrecklichen Einklemmung eines Bruches und dies hat nur zu oft eine falsche angebracht Scham hervorgebracht, da sie sich nicht an ein der Sache kundigen Arzt wendeten, oder wenn es geschah ihm nicht kindlich die Wahrheit sagten, nicht ihn als wahren Freund ansahn, wie es geschehen muß, wenn der Arzt helfen oder rathen soll. Sehr oft geschehen die schrecklichsten Einklemmungen eines Bruches durch falsch angelegte Bruch-Bandagen, oder gar Bruch-Gürtel, welche oft so zweckwidrig sind, daß der Patient sie aus Verdruß und Schmerzen wegzuwerfen genöthigt wird und er sich in offenbarer Lebensgefahr befindet. Soll eine Bandage ihren Zweck erfüllen, so muß sie beym Gebrauch weder Schmerz noch Unbequemlich verursachen und leicht an und abgelegt werden und den Bruch zurückhalten. Ich verspreche jedem mit meinem Magazin reell beyzustehen und bitte diejenigen, denen ich unbekannt seyn sollte, sich bey ihren Herren Aerzten oder Wundärzten Erkundigung nach mir einzuholen, da ich mich gern den Urtheilen dieser Herren unterweise, weil ich denenselben durch meine kleine Schriften über die Zähne und Brüche nicht unbekannt seyn werde. Diejenigen, welche sich meiner neu erfundenen Nabel-, Bade- und Bruch-Bandagen bedienen wollen, können nicht nur diese, sondern auch Schiel-, Wind-, Staub- und Schneebrillen, Fontanellbinden, Suspensorit-Katheder, Mutterkränze, Urinhalter und dergleichen mehr, täglich von 9 bis des Nachmittags um 3 Uhr bey mir in meinem Logis zu erhalten. Bruchkranken gebe ich nicht eher eine Bandage, bis sie gehörig passend ist, daher ist es besser wenn ich den Patienten selbst sehe.

Dr. Carl Schmidt, vom Königl. Preuß., Königl. Sächs. und Churfürstl. Hess. Collegio med. et sanitatis zu Düsseldorf, Dresden, Berlin Hessel-Cassel geprüfter und approbirter, auch Herzoglich Anhalt-Dessauisch angestellter wirklicher Hof-Zahnchirurgus, von Sachsen-Gotha und Altenburg pensionirter und von den Herren Fürsten Solms, Braunfels und Waldeck Hof- und von sämmtlichen Durchlauchtigsten Herren Fürsten Reuß concessionirter Zahnarzt und Bürger in Breslau.

Ich wohne bey dem Kaufmann Herrn Vogt am Kränzelmarkt No. 1204. und bin von früh 8 Uhr bis Nachmittags um 3 Uhr in meinem Logis zu treffen.

*) Breslau. Uber die hier aufgestellten Panoramen des Hrn. Hennig.

Die hier in der Stadt Berlin aufgestellten panoramischen Ansichten des Herrn Hennig

nig aus Berlin sind in Wahrheit auch den Kunstkenner zu empfehlen. Wenn auch alle mit Farben gegebenen Darstellungen, die genaue Beobachtung der Nähe und Ferne erfordern, so verlangt die glückliche Copie einer Landschaft mit oder ohne Stadt, ganz vorzüglich, daß Studien der Perspective, wenn sie das Auge des Kenners ergötzen und auch die Nichtkenner bey einem angebornen Gefühl für Wahrheit, Ebenmaß und Schönheit befriedigen soll. Herrn Hennig ist es gelungen durch seine eigentliche Kunstfertigkeit, weit gelegene Gegenstände mit den Nebel der Ferne zu überziehn, ohne der Deutlichkeit sehr zu schaden, so wie diaphane Luft den Meister verkündet. Die meisten Darstellungen sind mit Künstler-Genauigkeit und Treue am Orte selbst aufgenommen, und gewähren den, welcher die Orte in der Natur sah, eine sehr sinnig angenehme Erinnerung. Da die Gemählde bey Tage und des Abends gezeigt werden, so rathet Schreiber dieses, die Tageszeit den Abendstunden vorzuziehen.

Ein Freund der Kunst.

*) Breslau. Meubles-Anzeige, als: Secretair, Commoden, Kleider- und Wäsch-Secretairs, Glasschränke und Bücherschränke, Sopha, Stühle, Rundetische, Spiegel rc., verspreche die billigsten Preiße zu halten.

Diederich, Tischlermeister, Altbüßergasse No. 1661. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Mit Domino's, vermehrten Charakter-Masquen, Larven, Federn, auch Reitjacken beym Schlittenfahren empfiehlt sich in- und außer Breslau

F. W. A. Hoffmann, Schneidermeister. Stockgasse im goldnen Lamm No. 2005.

*) Breslau. Es sind auf den zukünftigen Freytag als den 14ten und 15ten frische Fasanen in den 7 Churfürsten bey J. Kirchner zu haben.

*) Breslau. Mit einem wohlgeordneten Nürnberger Kinderspiel-Waaren-Lager, wie auch Galanterie, andere Nürnberger und sogenannten Kurze- und eigene fabricirte Nadler-Waare empfiehlt zu diesem Christmarkt zu gefälliger Auswahl im Laden, Nicolaigasse- und Elisabethkirchhof-Ecke No. 182., so wie in der 9ten Bude auf dem Christmarkt rechts von der Nicolaigasse an der Mehlbude.

F. W. Knoblauch.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner zweysitziger Staatswagen ist um einen billigen Preiß zu verkaufen beym Sattlermeister Junghanß auf der Schuhbrücke im blauen Adler.

*) Breslau. (Gast- und Koffeehäuser zu verkaufen.) Einige im besten und nahrhaftesten Zustande befindliche Gast- und Koffeehäuser können von Unterzeichneten zum Verkauf nachgewiesen werden.

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Bestes raffinirtes Lampen-Oel ist das Pfund mit 10 sgr. M. zu haben bey F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Bres-

*) Breslau. Mehrere gut gelegene Dominial- und Freygüter zu verschiedenen und billigen Preißen sind Veränderungshalber gegen hiesige Häuser zu vertauschen. Hierauf reflectirende Hausbesitzer erfahren das Weitere bey

Johann Hoffmann, äußere Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Eine Person, welche die Specerey-Handlung, auch Conditorey erlernet und gutes Zeugniß hat, wünscht, wäre es auch halbe Tage, Beschäftigung, ist in der Neuenweltgasse No. 93. drey Treppen hoch zu treffen.

*) Breslau. Der Strohhut-Fabrikant C. G. Langeberg empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum mit den neusten seidnen und andern Putzhüten, Mode- und Strauß-Federn und franz. Blumen und Guirlanden. Mein Laden ist im Hause des Hrn. Salamon Prager am Naschmarkt.

*) Breslau. Waaren-Preiße bis Ende dieses Jahres in groß Gewicht und Nominalmünze, schöner trockner Backzucker das Pfd. 14½ sgr., schöne süße Mandeln das Pfund 15 sgr., schöne große Rosinen das Pfd. 10 sgr., mittel dito 8½ sgr., Carol. Reiß das Pfd. 6 sgr. (den Stein 65 sgr. Cour.) Faden-Nudeln das Pfd. 12 sgr., schönen Sago das Pfd. 16 sgr., schöne Aepfelsinen das Pfund 4¼ gr., vortrefflich schmeckenden Coffee, feinen zu 30 sgr., mittel 28 sgr., guten zu 26 sgr., das Pfd. extra fein Canarien-Zucker 17½ sgr., fein Raffinad 17 sgr. per Pfd. hat F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Fasanen, vorzüglich schöne, werden bis zum Neujahr immer frisch zu haben sein; wer zeitig seinen Bedarf angiebt, wird im Preiße begünstigt.

F. A. Hertel in 3 Kränzen.

*) Breslau. Die gestern angefangene Auction wird fortgesetzt, es kommen dabey vor ächt engl. Kattun, Cambris, sehr schöne Schnittwaaren, schöne Meubles, auch Spiegel, ein sehr guter Federbräther, ein Fußeptich, ein Brath-Ofen mit Röhre, ein großer eiserner Mörser und mehrere feine und mittle Tuchreste.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Herrn-Wäsche haben wir von besonders dazu ausgesuchter kerniger Leinwand einen Vorrath anfertigen lassen. Das halbe Dutzend Hemden von 12 bis 24 Rthl., im einzeln das Stück von 2 Rthlr. 2 gr. bis 4 Rthlr. 2 gr, besonders feine baumwollene und halbbaumwollene Winterhemden, das halbe Dutzend 16 Rthl., das Stück 2 Rthl. 18 gr. Ferner Halstücher, Vorhemdchen und Busenstreifen in Battist und Bastart. Hoffmann et Baumann.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich außerordentlich schönen, dicken, fetten, geräucherten Rhein. Lachs und Hollst. Austern in Schaalen, welche ich zu den billigsten Preißen offerire Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Gute russische Lichte die still und hell brennen, russ. Seife, auch inländische sehr gute Siegseife, ächt Elbinger marinirte Bricken, Lachs, auch geräucherter Lachs ist preißwürdig zu bekommen bey

Friedrich Schuster, Albrechtsgasse No. 1256.

*) Breslau. Außer unsern schon bekannten, jetzt aufs neue assortirten Lager von kurzen und Galanterie-Waaren besitzen wir jetzt ein schönes Sortiment von silbernen und goldnen Medaillen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, unter andern auch die ganz neue mit Luthers Denkmal, wie auch Whistmarken in Silber, Bronze und Perlmutter. Zugleich empfehlen wir unsern neuen Vorrath von Kinderspielsachen, Nürnberger weißen und braunen Lebkuchen, Moutarde de Maille, engl. Senft in Blasen, alle Sorten wohlriechende Wässer, Seifen, Pomaden, engl. plattirte Bronce e Waaren, Arbeitskästchen, Toiletten und dergl. zu den billigsten Preißen

Strempel et Zipffel, No. 1216. im goldnen Anker am Ringe.

*) Breslau. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung bey mir zu haben. Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zwey Schreib Sekretaire, eben so geschmackvoll als dauerhaft von schönem Birckenholz gearbeitet stehen um möglichst billigen Preiß zu verkaufen auf der Weidengasse nächst der Promenade in Nro. 1079. parterre beym Tischlermeister Schimpske.

Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums Landschaft werden auf den 10ten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-Tage die Deposital-Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefs-Zinsen geschiehet in den Tagen vom 18. bis 24. December c., deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Debschütz

Eisengießerey bey Gleiwitz den 21sten Novbr. 1821. Es ist beym hiesigen Werke ein neues Gasthaus etablirt worden. Indem ich nur dieses hiermit bekannt mache, bitte ich zugleich hievon Gebrauch zu machen, und verspreche mich zu bemühen, jeden nach Möglichkeit gut aufzunehmen.

Der Gastwirth Bernhard Klose.

Breslau. Die aus dem Nachlaß des verstorbenen C. G. Döring in Schmiedeberg noch lagernden Damast- und Schachwitz-Gedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, so wie dergleichen Handtücher werden wegen gänzlicher Ausräumung des Lagers zu nochmals herabgesetzten Preißen äußerst billig verkauft bey

D. Willert et Comp., in No. 562. am Riembergshofe.

Fürstenstein den 29sten September 1821. Der zur Johann Gottlieb Schwarzschen Verlassenschaft zu Möhnersdorf Bolkenhayner Creises gehörige und daselbst belegene, ortsgerichtlich auf 1970 Rthlr. Cour. taxirte Kretscham und Schmiede, soll im Wege der Subhastation in denen auf den 12ten December c., den 9ten Januar f. und peremtorie den 13ten Februar 1822. anberaumten Biethungs-Terminen in dem gedachten Kretscham hieselbst, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige zu diesen Terminen, Behufs der Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück in Termino peremtorio unter Genehmigung der Gläubiger und Erben zugeschlagen werden wird.. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zum letzten Termine zur Angabe und Justificirung ihrer vermeintlichen Real-Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens sowohl an hiesiger Canzley als in dem Kretscham zu Möhnersdorf einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Neumarkt den 18. October 1821. Die zu Schönau bey Neumarkt sub Nro. 12. gelegene Freystelle des Samuel Schneider, wozu ein Obst- und Grasegarten von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat und 9 Scheffel Aussaat Ackerland im Felde gehören, und welche auf 845 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution subhastirt. Es sind drey Licitations-Termine auf den 1sten December a. c., den 3ten Januar 1822. und 2ten Februar 1822. angesetzt worden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden eingeladen, sich an gedachten Tagen und besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in der Canzley des Stadtgerichts hieselbst zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden, mit der Versicherung, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn von den hypothekarischen Gläubigern gegen dessen Geboth nichts eingewendet wird, der Zuschlag erfolgen werde. Die Taxe dieser Stelle kann in hiesiger stadtgerichtlichen Canzley nachgesehen werden. Auch werden unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche bis zu gedachten letzten Licitations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	$144\frac{1}{2}$	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	144	Friedrichsd'or - - - - -	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco a Vista	$155\frac{3}{4}$	$155\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 4 W.	$155\frac{1}{4}$	---	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{5}{6}$
detto detto - 2 M.	$155\frac{3}{4}$	$154\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$82\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 2\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	71	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	$105\frac{1}{6}$	$104\frac{1}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	$104\frac{5}{6}$	—	Stadt Obligations - - -	—	106
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	79	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$100\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{5}{6}$	— — 500 —	$104\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	105	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$			

Freytags den 14. December 1821.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Habelschwerdt den 24sten November 1821. Auf den Antrag der Erben des unterm 27sten May 1819. verstorbenen Stuckmann Joseph Kaplan zu Marienthal, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst belegene und auf 1656 Rthl. Cour. gewürdigte Stückmannstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und die Termine zu deren Licitation auf den 18ten December d. J., den 24sten Januar und 13ten März 1822 in der Canzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Stückmannstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Kaplanschen Real-Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Grünberg den 15ten September 1821. Das dem Tuchmachermeister Johann Traugott Obst zugehörige Wohnhaus No. 278. im 4ten Viertel, taxirt 72 Rthlr. Cour., soll in Termino den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungs- und besitzfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in dem Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, in sofern gesetzliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 28sten November 1821. Auf den Antrag der Kretschmer Johann Gottlieb Hauptfleischschen Creditoren, soll der demselben zugehörige sub Nro. 2. zu Klein-Mertzdorf belegene von den Ortsgerichten auf 489 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Kretscham, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 13ten März 1822. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu

gewär-

gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

v. Hochbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güter.

*) Jauer den 29sten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fuhrmann Johann Christian Schälschen Nachlaß gehörigen und sub Nro. 255. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d d. 2ten huj. nach dem Bauanschlage auf 569 Rthlr., nach der Nutzung auf 489 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Sagan den 13. November 1821. Das zum Hauptmann v. Heimsschen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebusschen Creise belegene Rittergut Kochsdorf, welches auf 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. landschaftlich taxirt worden, wird in den auf den 11ten März, den 12ten Juny und den 13ten September 1822 vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthumsgerichts-Director Bail anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, subhasta gestellt. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, werden vorgeladen, mit dem Beyfügen, daß nach dem letzten Termine, in der Regel kein ferneres Geboth angenommen wird. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Landeshut den 27sten October 1821. Das zu Vogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte vorhin Weissische Haus, nebst Garten No. 19. soll in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 8. Novbr. 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 85½. hieselbst auf der Mühlgasse gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 461 Rthl. 4 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 9 Wochen, und zwar in Termino den 13. Decbr. d. J., den 2. Januar 1822. und peremtorio den 25. Januar 1822. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 3. Novbr. 1821. Der vom Tuchmachermeister August Fechner aus dem Färber Ernst Seimertschen Nachlasse erstandene Acker und Heydefleck No 411. taxirt 400 Rthl. Cour. soll wegen unterlassener Kaufgelder-Bezahlung in Termino den 26. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht

gericht hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 5. Novbr. 1821. Auf Antrag der Realgläubiger subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 43. in Märzdorf Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich unterm 10. Novbr. 1819. auf 803 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethen künftigen 25. Jan. 1822. Vormittags 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Subhastations-Extrahenten und Realgläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten September 1821. Die Grundstücke des hiesigen Tuchmachermeisters Johann Gottfried Schlosser, nehmlich: 1) das Wohnhaus No. 134. im 3ten Viertel, taxirt 468 Rthlr. 8 gr.; 2) der Weingarten No. 524. taxirt 64 Rthlr. 16 gr.; 3) der Weingarten No. 1038., taxirt 92 Rthlr. 18 gr. sollen in Termino den 29sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 11. Novbr. 1821. Die sub Nro. 35. zu Pohlnischdorf belegene, nebst zugehörigen Feld-Acker No. 59. auf 229 Rthl. 20 sgr. 6 d'. Courant dorfgerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle, wird im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen und pemtorischen Termine den 25. Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich verkauft. Es werden Kauflustige und alle etwanige Prätendenten, Erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjuditz citirt, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Rittergutsbesitzers Carl Friedrich Wilhelm v. Lüttwitz auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Prätendenten, welche: 1) an das sub No. 1. Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Creise gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heidersdorf und Gohle dermalen noch haftende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zuletzt verehl. gewesenen Rittmeister v. Röll geb. v. König, früher verwitt. gewesenen v. Gebelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gebelzig, nochmals verehl. Land-

räthin

räthin v. Scheliha pr. 4815 Floren 30 Kreutzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., desgleichen 2) an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuches besagter Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter erster Ehe der Rittmeisterin v. Röll bestehende und zu Folge des Exhibiti der letzern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Dekreto vom 19ten ejd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Thomas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitals-Posten, über welche sie sprechen, in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1821. Die unbekannten Erben des am 8. October 1793. hieselbst verstorbenen in Diensten des Kretschmers Lampert zu Münchwitz zuletzt gestandenen Wagenknechtes Johann Nowack, werden hierdurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissario Pfendsack edictaliter vorgeladen, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 28sten Januar 1822. Vormittags 10 Uhr in unser Amtscanzley im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbberechtigen des Verstorbenen, dessen in unserm Amtsdepositorio befindliches, in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgefolgt, bei ihrem Außenbleiben aber, sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei Commiß Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 31. August 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Gożicki werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der im Februar 1816. aufgelöseten Depot-Compagnie des ersten Schützen Bataillons (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 29sten October 1821. Der Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Bernkopf aus Groß Schwein, Namens Joseph Bernkopf, welcher um sich dem Militairdienst zu entziehen, vor ungefähr 37 Jahren außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert, in die Königl. Preuß. Staaten zurück zukehren, und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 15 Febr. 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Bar. v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen und im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wohlau den 6ten November 1821. Der Häusler aus dem Wohlauschen Kämmereydorfe Neudchen und Grenadier von der ehemaligen 4ten Compagnie des 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillons, jetzigen 8ten Compagnie des Kaiser Franz Grenadier-Regiment Johann Gottlob Weigert, welcher in der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. blessiret und von dieser Zeit an vermißt worden ist, wird hiermit ad instantiam seiner Ehecon sortin Maria Elisabeth geb. Herrmann edictaliter und dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Lipinsky Variations per il Violino princip coll accomp. di Violino, Alto et Basse oe 4. 20 gr. — Walch, 24 Tänze für Pianof. 4te Liefer. 14 gr. — Dieselben für Orchestre 1 Rthl. 8 gr. — Hummel, Potpourri pour Violoncell avec orch. oe 94. 2 Rth. 12 gr.

12 gr. — Dasselbe für Viola oe 95. 2 Rthl 12 gr. — Müller, der Polterabend Singspiel in 1 Akt. Klavierauszug 2 Rth. 12 gr. — Crusell, 3 Duos p. 2 Clar. oe 6. 1 Rthl. 8 gr. — Cramer, 5e Concerto p Pianof. oe 48. 2 Rthlr. 16 gr. Fürstenau, Concerto p le Flute oe 12. 1 Rthl 12 gr. — Drouet, 3 Duos p. 2. Flutes oe 24. 78. 1 Rthl. 12 gr. oe 77. 78. 101. a 1 Rthl. 8 gr. — Lindemann, 9 Walses p. Pianof. L. 12 10 gr. — Dieselben für Orch. 1 Rthl. — Bach, J S. Eine feste Burg ist unser Gott, Cantate für 4 Singstimmen und Orchester Partitur 1 Rth. 8 gr. — derselbe der 117te Psalm für 4 Singstimmen Partit. 16 gr Morlacchi 2 Agnus Dei 8 gr. — Pär 24 Exercices p. Soprano oe. Tenore 1e Suire 1 Rthl. 12 gr. — Kuhla, Quatuor p. Pianof. 2 Rthl. — Mozart, Sinfonie a 4 Mains No. 3. 1 Rthl. 16 gr. — Neukomm, Te Deum Partitur 2 Rthl. 18 gr. — Haydn, M. Litaniae de venerabili Sacramento 4 Vocibus comit. Orchestra 2 Rthl 16 gr. — Spohr, Quatuor p. Pianof. Flute Clarin. Cor et Basson oe 52. 3 Rthlr. — dasselbe für Pianof, Violine, Viola und Violoncell os 53. 3 Rthl. — A. Romberg, der 110te Psalm Clavierauszug 3 Rthl — Seyfried, Ouvert. de l'Opera Feodore a gr. Orch 1 Rthlr. 12 gr. — Neukom Fantaisie a gr. Orchestre oe 27. 2 Rthl. —

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mein Lager von lakirten Waaren, welches jetzt mit vielen besonders schönen und neuen Artikeln vermehrt worden ist, an die Herren Popke et Comp. übergeben habe, auf welche ich dasselbe Zutrauen zu übertragen bitte, welches ich seit einer Reihe von Jahren hier so glücklich war zu genießen. — Die Fabrik leidet dadurch keine Unterbrechung, sondern hat ihren ungestörten Fortgang und können Bestellungen entweder im Gewölbe oder aber im Fabrikengebäude, Welden- und Harrasgasse No. 1073 — 1074. gemacht werden. In Bezug auf die obige Anzeige beehren wir uns ergebenst bekannt zu machen, daß wir mit dem von Herrn Krause übernommenen Waarenlager eine Kunst-, Galanterie-, Parfumerie- und kurze Waaren-Handlung verbunden haben und alle dahin gehörige Artikel führen werden. Vorzüglich empfehlen wir folgende Waaren, wovon wir entweder Commissions-Niederlagen, oder doch in bedeutender Auswahl damit versehen sind, als: goldene und silberne Medaillen aller Art, Tisch-Uhren und andere Gegenstände von vergoldeter Bronze, plattirte Theemaschinen, Theekessel, Theebretter, Brodt- und Zuckerkörbe, Arm-, Tisch und Schirmleuchter rc., sehr schöne Vasen, Tassen rc. von franz. und Berliner Porzelain. Eine Auswahl von sehr preiswürdigen franz. und Berliner Astral- und Studirlampen, Byjouterien aller Art, Whistmarken und Visten Blöcke in Silber und Perlemutter, Meteorologische Instrumente, die neuesten Strick- und Stick-Muster, Herren-Hüte von feinem Filz und italienische seidene in modernster Form, Schildpatt und Herren-Kämme, Brieftaschen, Trage-

bänder,

bänder, Messer, Scheeren. Ferner ächtes Eau de Cologne und Pariser Parfumerien aller Art, so wie franz. Liqueure, Mostriche und Essige, alle Gattungen feinen Thee, Chocolade, Confituren, Dragees ꝛc. von Jostig in Berlin. Außerdem aber eine sehr bedeutende Auswahl von Gegenständen, die sich zu Festgeschenken, sowohl für Erwachsene als für Kinder eignen. — Daß es nicht leere Versprechungen sind, wenn wir versichern Schönheit der Waaren mit billigen Preißen zu vereinen, davon hoffen wir jeden der uns Beehrenden zu überzeugen. Wegen nothwendiger Veränderung des bisherigen Locals der Lakirfabrik wird das Waaren-Lager, während Dauer des Christmarkts sich in dem Hause des Geldgießers Herrn Karl am Naschmarkt No. 2023 eine Stiege hoch befinden.

Pupke et Comp.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind nachfolgende Sachen in Steindruck zu haben, unter deren sich mehrere zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, als hystorische Gegenstände, Landschaften, Fruchtstücke, Blumen und Viehstücke, Zeichenhefte aller Art, Ellterbogen zum illuminiren. Da ich jetzt auch Steindrücke in Oel fabrizire, so empfehle ich mich den Herren Lakir-Fabrikanten und nehme auch Bestellungen auf Tischdecken, Ofenschirme und dergleichen an. Proben davon sind jeder Zeit bey mir zu sehen.

David Grüson, Odergassen-Ecke No. 2103. bey der Promenade.

*) Breslau. Im Hause La Belle Alliance No. 486. auf der goldnen Radegasse ist eine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Austern, geräucherten und einmarinirten Lachs die Weinhandlung S. D. Schilling.

*) Breslau. Wir haben wiederum einen Transport holl. Canaster No. 2. von Van de Huysen et Comp. in Amsterdam (kein Berliner Fabrikat) in braunen Pfund-Paketen in Commission erhalten, und verkaufen solchen per Pfund 10 ggr. Cour. und geben in Parthien 15 pro Cent Rabatt.

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. In meinem vor dem Schweidnitzer Thore gelegnen Hause ist zu Weihnachten a. c. eine Wohnung von 1 Saal, 4 Stuben, 1 Kabinet, Küche und Küchenstube, 2 Keller, Holz- und Bodengelaß, Stallung und Wagenplatz zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey mir selbst zu erfragen.

Verwit. Rendant Conrad geb. Heyn.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes Gut, 2 Meilen von Breslau, diesseits der Oder, mehrentheils Weitzenboden, welches gerichtlich 34000 Rthl. abgeschätzt, ist eingetretener Umstände wegen für einige 20000 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Marinirter Lachs, Bricken und Stöhr sind billig zu verkaufen bey dem Heeringer Raschke.

*) Bres-

*) Breslau. In der Fußteppich- und Manchester-Fabrik von Heinrich Hotho in Berlin findet man zugleich ein Lager von bedruckten Kattun- und Köper-Tüchern in allen Breiten mit und ohne Franzen in den neusten Mustern und zu den billigsten Preißen.

*) Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse Nro. 370. belegenes Haus mit Handlungs-Gelegenheit aus freyer Hand zu verkaufen, und ersuche darauf Reflectirende wegen den höchst billigen Kaufs- und Zahlungsbedingnissen sich directe an mich oder an Herrn C. F. Neumann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

L. Schlesinger.

*) Breslau. Eine Auswahl von Jugendschriften und Bilderbüchern zum Weihnachtsgeschenk, für beyde Geschlechter, in saubern Einband, Vorschriften, Zeichen- und Mahlerbücher, Stick- und Strickmuster, Tuschkasten, Spiele verschiedener Art, nebst den sämmtlichen neuen Taschenbüchern und Kalender pro 1822. sind zu haben bey

E. G. Meyer, Paradeplatz No. 7.

*) Pleß den 2ten July 1821. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die auf der Vorstadt hieselbst sub No. 18. belegene nach der verstorbenen Catharina Klossek hinterbliebene Possession, zu welcher: a. zwey Wohnhäuser aus Holz erbaut, nebst Holzstallung und Hofraum; b. ein Obstgarten und c. eine Wiese gehören, und welche gerichtlich nach dem Ertrage auf 760 Rthlr. mit Berücksichtigung der Lage derselben dagegen nach dem Gutachten der Taxatoren auf 900 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Theilungshalber auf den Antrag der Erblasserin und der Vormundschaft in dem auf den 12ten Februar in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Termine plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten, Justitiario und Stadtrichter Herrn Bönisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Possession adjudicirt werden soll. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Creditores der verstorbenen Catharina Klossek ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Neisse den 20sten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freybauer Michael Görlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23sten October c. a., für einen Verschwender erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unter Curatel gestellte und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 12. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmiret worden:

1. Erbverschreibung der Anna Rosina Witwe Lauffer, um den marital. Erbkretscham no. 1. zu Krotzel, pro 1495 Rth.

2. Kauf des Joh. Georg Fumfel, um die Gärtnerstelle no. 7. zu Zwayhof vom Hrn. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.

3. Erbverschreibung des Jacob Kytzol, um das mütterl. Bauergut no. 12. zu Münchwitz, pro 801 Rth.

4. Kauf des Gottlieb Thorausch, um das Melchior Bönschsche Bauergut no. 22. zu Gußlau, pro 7000 Rth.

5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Casperſche Bauergut no. 9. zu Kleinbiehlau, pro 1200 Rth.

6. des Ignatz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuslerstelle no. 28. zu Krotzel, pro 400 Rth.

7. des Florian Hahnel, um die Joseph Bienertsche Häuslerstelle no. 16. zu Krotzel, pro 520 Rth.

8. des Wenzeslaus Gallert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuslerstelle des Carl Scholz no 26 zu Strehlitz, pro 220 Rth.

9. des Martin Kotzon, um das Caspar Kostigsche Bauergut no. 8. zu Buchwitz, pro 2000 Rth.

10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 595 Rth.

11. des Joh. Dürre, um das Auszughaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 d'.

12. des Franz Carl Arlt, um das uxoralische Bauergut no. 27. zu Großkreidel, pro 800 Rth.

13. des Jos. Regel, um die Carl Rothersche Erbscholtisey no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gans, um die Joh. Bernhardsche Häuslerstelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 50 Rth.

15. des Anton Rademacher, um einen Fleck Acker von ¼ Schfl. Aussaat von dem Joseph Stabschen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Erbverschreibung des Franz Arlt, um die väterl. Gärtnerstelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Gränzner, um die alte Unterförsterey zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joseph Flegel, um ein Stück Acker von 3 Schfl. Aussaat von dem Joseph Hantschkeschen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Christoph Wengler, um 2 Ackerstücke von 5½ Morgen Aussaat von dem Hanns Joseph Hantschkeschen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joseph Pusch, um die Franz Scholzsche Häuslerstelle no. 27. zu Kleinbiehlau, pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Jos. Liebichsche Häuslerstelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semdersche Häuslerstelle no. 37. zu Seifferdau, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Günther, um die Christoph Rittersche Erbschmiede no. 34. zu Kleinbiehlau, pro 1300 Rth.

24. des Joseph Bienert, um die Semdersche Häuslerstelle no. 16. zu Krotzel, pro 330 Rth. 12 sgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Strehlitz, pro 700 Rth.

26. des Joseph Jönsch, um die Waltersche Häuslerstelle zu Großwierau, pro 48 Rth.

27. des Joseph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Lurschen Bauergut zu Großwierau, pro 40 Rth.

28. des Franz Fritsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

29. des Gottlieb Bartsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkranst, pro 280 Rth.

30. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kundt, über das väterl. Auenhäusel zu Marienkranst, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Ros. verwitt. Seel, um die marital. Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Bartsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkranst, pro 150 Rth.

35. des Anton Aßmann, um die Friedr. Rittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Kunertdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verw. Thamm, über die bisherige Unterförsterey zu Marienkranst, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkranst, pro 520 Rth.

*) Breslau den 11. Decbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kretschambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau.

4. des Carl Wichler, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Klinner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Malckwitz.

6. des David Grosser, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rth. Cour.

*) Bres.

*) Breslau den 8. Decbr. Bey dem Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte sind vom 1. Januar c. bis heute folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Groches. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.

2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11. an den J. F. Finger, pro 2000 Rth.

3. Adjudication des Kutzners. Freiguts und Kretschams von Kentschkau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18300 Rth.

4. desgl. des Klinners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschkau an C. H. Callenberg, pro 4300 Rthl.

5. desgl. des J. H. Klotzes Grundstücke sub no. 30. vor dem Ohl. Thore hies. an S. Schöbel, pro 11400 Rth.

*) Breslau den 10. Decbr. 1821. Bey den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß Nädlitz

1. Kauf der Kolleyschen Erben, um den Kretscham no. 13, pro 1300 Rth.

2. desgl. der Eleonore Vogeln, um die Freistelle no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Petersdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf, pro 330 Rth.

2. des Gottlieb Kretschmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf.

IV. Glockschütz.

1. des Carl Pelz, um die Angerhäuslerstelle no. 22, pro 380 Rtl.

Wanke, Justitiarius.

*) Namslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkauft.

*) Bres-

*) Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Loch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Altwansen, pro 130 Rthl.

2. des Nicolaus Mönch, um die Häuslerstelle sub no. 55 daselbst, pro 80 Rth.

3 des Gottfried Grollich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55. daselbst, pro 80 Rth.

4. des Anton Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu Hohengiersdorf, pro 600 Rth.

6. des Franz Gröschel, um die sub no. 8. zu Hohengiersdorf gelegene Freigärtnerstelle, pro 1400 Rth.

7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 14. zu Altwansen.

*) Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Korbmacher Göbel, um des Apotheker Ludwig in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 9. belegenen Besitzung, pro 875 Rthl. confirmirt worden

*) Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehmlich vom 1sten July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsveränderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Cramersche Haus no. 49. der Stadt, für 3520 rth.

2. Adjudicirung des Häusler Vogtschen Hauses no. 2. zu Vogelsdorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.

3. Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Niederthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.

4. desgl. des Tischler Siegertschen Hauses no. 263. der Vorstadt an den Zimmermeister Blümel, für 90 rth.

5. Kauf des Pfefferküchler Nitsche, um das Haus des Doctor Matschke no. 27. der Stadt, für 1600 rth.

6. Verschreibung des vormal. Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore an den Sattler Laubichler, für 236 rthl.

7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl, um das Haus der ver-

verwittweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth.

8. des Chausseewärter Bucksch, um das Züchner Postsche Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297 und 361. an die verehelichte Freihäusler Langer geb. Müller im Nieder-Zieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gürtler Böhls Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no. 299. in der Vorstadt von den Gastwirth Johnschen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Riemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no. 11. in der Stadt an die verehelichte Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth.

14. Adjudicirung des Müller Eislerschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Arzt, für 193 rth.

15. desgl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Vogelsdorf an den Freigutsbesitzer Rummler, für 480 rth.

16. desgl. des Müller Eislerschen Ackerstücks no. 266. an den Färbermeister Klenner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Kosolowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geisler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

*) Gublau bey Guhrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr. Anders, um die Preußsche Colonistenstelle no. 21 daselbst, für 140 rth.

3. des Joh. Gottlieb Frühaufs, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Nieke, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltsch, für 108 rth.

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein Osten, für 400 rthl.

7. des

7. des Joh. George Jolke, um das Liepeltsche Bauergut no. 5. zu Klein-Osten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Micke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu Groß-Osten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mix, um die Liebigsche Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Porlewitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Erbinder, um die väterl Erbscholtisey no 3 zu Graben, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prause, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Urschkau, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 12 rth.

13. des Leberecht Gülden, um das Florheinsche Colonistenhaus daselbst, für 160 rth.

14. des Gottlieb Rißmann, um die Kaisersche Freistelle no. 44 a. daselbst, für 200 rth.

Selbt.

*) Oppeln den 29 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus sub no. 38. des Franz Anton Giesche den beiden Kindern desselben Babette und Joseph Giesche, per 9000 rthl.

2. das Haus sub no. 11 und der Garten no. 10. der Wittwe Anna Schreyer an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten sub no. 1. und die Scheuer sub no. 19. der Wittwe Schreyer an die Anton Grzonkaschen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczeck sub no. 5. an den Carl Skoruppa, pro 300 rthl.

*) Prausnitz den 30. Novbr. 1821. Vom 1. July a. c. bis ult. Decbr. a. c. sind folgende Käufe hieselbst bestätiget worden: 1. des Züchner Hevert, um die Vorst. Schmidtsche Possession, vor 900 rth. 2. des Christoph Steinborn, um das Werftische Haus, vor 700 rthl. 3. des Züchner Koberne, um das Stenzelsche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hauses an die Wittwe Müller, vor 1400 rthl 5. Verreichung des Behnischen Hauses an die Wittwe Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des Glöckner Baumann, um das Hirsch Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl. Haus vor 400 rth. 8. desselben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel, um das Trachenb. Thorschreiber-Haus, vor 191 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wal-

*) Waldenburg den 21. Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rth.

2. Clara Vogtin, um das sub hasta erstandne Vogtsche Haus no. 80, pro 600 rth.

3. Zuschreibung des Güttlerschen Hauses nebst Zubehör an die Maria Magdalena verw. Güttler geb. Grogor no. 66, pro 4000 rth.

4. Eleonore Friederike Hammer geb. Röll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rth.

5. Joh. Glieb Händel, um das Richtersche Haus no. 87. und Brandwein-Urban no. 1, pro 3000 rthl.

6. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Apotheker Johann Gottfr. Sigism. Richter, pro 1000 rth.

7. desgl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rth.

*) Seitendorf Waldenburger Creißes den 24 Novbr. 1821. Vor dem v. Czettritz und Neuhausser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heinr. Schorffs, um Gottlob Alex einhubiges Bauergut no. 20, pro 2600 rth.

2. Carl Benjamin Wagners, um Joh. Gottfr. Kühns Freihaus no. 21, pro 300 rth.

3. der Maria Helena Neumannin, um Gottlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rth.

4 Anton Zinski, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rth.

*) Altwasser den 26. Novbr. 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorgetragen worden:

1. Kauf Gottlieb Wiesners, um das Maywaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rth.

2. Anton Maywalds, um das Sträubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rth.

*) Parchwitz den 30sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Frey- und Lehn-Scholtisey zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Kober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Sonnabends den 15. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung

Die zweyte Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten § der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen Börsenhause durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von drey sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24sten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staats-Schuld-Scheine.

(g. z.) Rother. Kayser. Wollny.

Bekanntmachung.

*) Es soll den 2ten Januar k. J. um 9 Uhr auf der Königl. Regierung eine ansehnliche Quantität Maculatur-Papier an Meistbiethende gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesem Termine einzufinden, und wenn sie vorher dieses Papier besichtigen wollen, sich auf der Regierung bey dem Regierungs-Canzley-Director Deckart zu melden.

Breslau den 10. Decbr. 1821. g)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müller Benedict Tietze zugehörige in Althoffdürr Breslauschen Creises gelegene, mit No. 5. bezeichnete, und von den Localgerichten zu Dürrjentsch und dem Müllermeister Erbe zu Schönborn auf 1476 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle und Windmühle auf den Antrag einiger Personalgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten Licitationstermine den 29 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen

lichen Schlosse zu Altheffdürr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real- und Personal-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Altheffdürr.

Grützner.

Breslau den 14ten September 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam wird hierdurch die zu Steine bey Breslau sub No. 14. gelegene, dem Gottlieb Rippin zugehörige und auf 1664 Rthlr. 4 gr. gerichtlich gewürdigte Angerhäuslerstelle und Windmühle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastiret. Die Licitations-Termine sind auf den 22sten October, 22sten November, peremtorisch aber auf den 31sten December c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamt-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho.

*) Görlitz den 29sten Novbr. 1821. Nachdem der allhier in der Nicolaigasse zwischen dem Landständischen Steuergebäude und dem Seiffensieder Weinerschen Hause sub No. 292. gelegene Conradsche Brauhof nebst Fabrikgebäude, zur nothwendigen Subhastation gediehen und in 3 Terminen, wovon der 1ste auf den 25sten Februar der 2te auf 26sten April, der 3te und letzte peremtorisch auf den 29sten Juny 1822 Vormittags um 10 Uhr jedesmal anberaumt worden ist, verkauft werden soll; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, insbesondere aber in letzteem, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Referendar von Gersdorf, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und in dem letzten Termine des Zuschlags, mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation gewärtig zu seyn. Die etwanigen Kaufsbedingungen werden in den Termine bekannt gemacht, die Taxations-Verhandlungen aber mit dem Agaben-Verzeichniß auf Nachfragen in der Registratur vorgelegt werden und es wird hier nur bemerkt, daß das ganze Grundstück, nach Abzug der Abgaben auf 6442 Rthlr. Cour. gewürdert worden ist.

Das Stadtgericht.

Glogau den 20sten October 1821. Da die zu Kummernick von der verstorbenen verehlicht gewesenen Kaulisch hinterlassene Freystelle, welche auf 504 Rthlr. 17 sgr. Courant abgeschätzt worden, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernick einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kummernicker Gerichtsamt. Dehmel.

Ziegenhals den 3ten Octbr. 1821. Das hieselbst sub No. 13. in der Stadt am Markte gelegene brauberechtigte Haus, welches im Feuer-Catastro mit

350 Rth.

330 Rthl. profitirt, und auf 795 Rthl. 14 sgr. 2 d'. Cour gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Tabacksfabrikanten Bauch an den Meistbiethenden in Termino licitationis den 2ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, ihre Gebothe hier zum Protokoll zu geben und hat der Meistbiethende nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Neisse den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sommer gehörige und in der Zollstraße sub No. 102. allhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 305 Rthlr. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechtigt und auf 2564 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an Oneribus perpetuis 1 Rthlr. Geschos zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Grundzins dem Hospital St. Josephi jährlich Termino Michaelis haften, hiermit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen, Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 11ten December d. J., den 13ten Februar künftigen Jahres, insonderheit aber in Termino ultimo et peremtorio den 15ten April künftigen Jahres Vermittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Creis-Justizrath und interimistischen Stadtgerichts-Direktor Goffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethendengeachte Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht dieserts werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten October 1821. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Hartmannschen Erben zu Goglau soll das ihrem Erblasser zugehörig gewesene sub No. 7. daselbst belegene, von den Ortsgerichten auf 2460 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Bauergut, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 9ten Jannar, 6ten März und peremtorisch auf den 15ten May 1822. anberaumt haben, laden wird besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sich in dem anberaumten Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

v. Hohbergsches Gerichtsamt der Goglauer Güther.

Berger.

Leobschütz den 24. Septbr. 1821. Das sub No. 20. des Hypothekenbuches zu Wehowitz Leobschützer Creises gelegene, dem Ignatz Moritz zugehörige dreyviertelhubige, auf 2496 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freybauergut ist im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in denen auf den 10ten Decbr. a. c., 10ten Febr. und 17ten April a. f. angesetzten

Bie-

Biethungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, und im Orte Wehowitz ansteht, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte daselbst einzufinden, nach Vernehmung der zu regulirenden Kauf-Conditionen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der Realgläubiger zugewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann sowohl an öffentlicher Gerichtsstelle hierselbst, als auch in Wehowitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der v. Gellhornschen Rittergüter Klein-Hoschütz, Wehowitz und Wüst-Jadkartitz.

Schulz, Justit.

Neisse den 21sten August 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Neisse wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Brauermeister Anton Sommer gehörige und in der Zollstraße sub Nro. 103 allhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 340 Rthl. angeschlagen, zu sechs ganzen Bieren berechtigte und auf 3327 Rthl. 29 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an oneribus perpetuis 19 sgr. 5 d'. Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi haften, hiermit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 11ten December d. J., den 13ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr insonderheit aber in dem letzten peremtorischen Termine den 15ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht geachtet werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 9ten November 1821. Die Schmiedestelle des Johann Michnick sub No. 35 zu Scalung soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, solche ist mit dazu gehörigen Garten, Wiesen und 9 Morgen Acker auf 460 Rthl. abgeschätzt und Kauflustige werden vorgeladen, in den auf den 6ten December 1821., den 13ten Januar 1822. und den 10ten Februar 1822. anberaumten Biethungs-Terminen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scalung zur Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden.

Bernstadt den 3ten September 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Pontwitz sub No. 41. gelegene, dorfgerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. geschätzte Bauergut von 1¼ Hufe öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den am 7ten November, 6ten December d. J. und besonders in den letzten am 9ten Januar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Pontwitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden den 17ten hujus von früh 9 Uhr an Wäsche, Betten, Meubles, worunter ein schöner Spiegel, Kupferstiche, Frauenkleider und Hausgeräthe in klingendem Preuß. Courant meistbiethend versteigert werden.

Bres-

*) Breslau. Montag den 17ten d. M. früh um 10 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Marstall einen Reisewagen mit eisernen Federn und halbgedeckte Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Leiner, Auctionscommissarius.

*) Breslau. Dienstags den 18. d. M früh um 9 Uhr Nachmittag um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse in der Korn Ecke verschiednes Mitteltuch in verschiednen Farben und verschiedene Schnittwaaren, Galanterie-Waaren und geschliffne Gläser gegen baare Zahlung verauctioniren.

Leiner, Auctionscommissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Ossilwitz verstorben verwit. Majorin v. Montowt, Friedericke Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Neuhaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise belegene Gut Ossilwitz und Teichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. verschollene Bauer George Röhr aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Soldat Gottfried Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heissingschen Kürasier-Regimente diente

te und im Jahre 1806. bei Jena stark blessirt von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwanigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Helbersdorf und Langendorf.

Muskau in der Preuß. Ober-Lausitz den 21sten July 1821. Von dem unterzeichneten standesherrlichen Hofgerichte wird der am 26. April 1767. zu Podrosche geb. Carl Gottfried Schneider, welcher 1785. von hier als Tischlergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1790 keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, oder im Falle seines Ablebens jeder seiner unbekannten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwisterkinder hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Juny 1822. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erkläret und sein hiesiges Vermögen an seine Geschwister und Geschwister-Kinder, allhier, zu Podrosche, zu Mitweida in Sachsen und zu Haag in Holland, als den bekannten nächsten Erben werde zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Standesherrliches Hofgericht.

Langenbielau bey Reichenbach in Niederschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der aus Ebigen im Königreich Würtemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Lichtenstein bey Zwickau verschollene hiesige Innwohner und Schuhmacher Johannes Krimmel nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzmäßige Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermißte Johannes Krimmel für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Pitschen den 22. Novbr. 1821. Der Bürger und Tischlermeister Johann Leo aus Pitschen Creutzburgschen Creises hat sich nach dem bereits von seiner Ehegattin Susanne geb. Ploschke gegen ihn eine Ehescheidungsklage: a. wegen seines Hanges zum Vagabondiren; b. wegen lüderlichen Lebenswandels und c. wegen erlittenen Mißhandlungen anhängig gemacht, war schon vor mehreren Wochen hier weg und hat sich wahrscheinlich ins Königreich Pohlen begeben, ohne über seine Rückkehr und seinen Aufenthalt das Mindeste anzuzeigen. Wenn nun das unterzeichnete Königl. Gericht hiesiger Stadt nicht nur zum Versuch der Sühne

sondern

sondern auch eventualiter zu Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 14ten März des Jahres 1822. einen Termin angesetzt hat, so wird hiermit der Tischlermeister Johann Leo in diesem Termine öffentlich mit der Warnung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben in Contumaciam die Klage für zugestanden geachtet und auf Trennung der Ehe gegen ihn erkannt, auch ihm der Nachtheil des schuldigen Theils aufgelegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt neben der Stockgasse empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinen neu etablirten Lager fremder und eigener Fabrik-Waaren, bestehend in modernen Ginghams, dergleichen Cambriks, glatten und carrirten weißen Zeugen, als Cambriks, Bastards, Mulls, Gazen, Piquee und abgepaßten Piquee-Decken, Creppons zu Kleidern, Bourre de Soy, Creppon, seidenen und Merino-Tüchern und Schwals, gewirkten Merino Borten, modernen Westen aller Art, gewirkten Fußteppichen, ächten Eau de Cologne und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

*) Breslau. Den 19ten und 20sten dieses geht eine schnelle Gelegenheit nach Berlin, auch Dresden und Leipzig. Das Nähere auf der Reuschengasse im Meerschiff bey Aron Frankfurther.

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden, Leipzig und Frankfurth am Main in einem verdeckten viersitzigen Glaswagen No. 457. auf der Reuschengasse in den drey Linden.

*) Ratibor den 26sten November 1821. Nachdem auf den Antrag der Urban Miseraschen Beneficial-Erben über das Vermögen des Urban Misera der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und sowohl zur Liquidation und Justification der Forderungen der sämmtlichen Gläubiger, als auch zum öffentlichen Verkauf der zur Verlassenschaafts-Masse gehörigen Realitäten, bestehend: 1) in der Häuslerstelle No. 11. zu Binkowitz, taxirt auf 67 Rthlr. 6 sgr.; 2) in dem auf dem Naporowatz gelegenen 2ten Beete Acker von 63 Q. R. taxirt auf 28 Rth.; 3) in dem auf dem Deiche unter der Obermühle gelegenen 13ten Beete Acker von 150 Q. R, taxirt auf 50 Rth.; 4) in dem 26sten Stück der Wiese Lazy von 75 Q. R. taxirt auf 25 Rthlr.; 5) in dem 32sten Stück der großen Wiese von 150 Q. R., taxirt auf 50 Rthl. Cour, ein einziger und peremtorischer Termin auf den 16. Februar 1822. früh um 10 Uhr in loco Binkowitz anderaumt worden, so werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger Behufs Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Die Kauflustigen und Zahlungsfähigen aber mit dem Eröffnen hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorhergegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen,

und

und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Amts-Canzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Glatz den 26sten October 1821. Da das Strumpfwirkermeister Joseph Jandelsche Haus sub Nro 582. auf der Herrngasse, welches auf 539 Rthlr. 1 gr. 4 pf. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 27sten Januar 1822 früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Polizey-Sergeantens Hrn. Carl Eduard Mahler T. Louise Mathilde Adelheide. Des B. und Strumpfmachers Johann Friedrich Finn T. Rosine Wilhelmine. Des B. und Tuchmachers Carl Heinrich Gottlieb Thiel S. Gottlieb Wilhelm Adolph. Des B. und Schuhmachers August Gericke T. Ernestine Wilhelmine Caroline. Des B. und Schuhmachers Samuel Ferdinand Jänisch S. Samuel Friedrich Ernst.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bändlers Johann Gottlob John S. Adolph Julius. Des B. und Bäckers August Wilhelm Scholz T. Marie Juliane. Des B. und Schuhmachers Johann Grünig S. Gustav Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Secretairs Hrn. August Theodor Brand S. Albrecht Wilhelm Theodor.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Glasers Carl August Wilhelm Pätzel T. Anna Dorothea.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Köhler S. Carl Emil, alt 1 J. 3 T. Der B. und Zwirnhändler Ernst David Rabe, alt 51 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bändler Friedrich August Stein, alt 37 J.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmachers Christian Samuel Scholz Ehefr. Johanne Christiane, alt 30 J. Des B. und Züchners Friedrich Dill S. Carl Eduard, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des Polizey-Sergeantens Herrn Carl Jännicke S. Otto, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Drechslers Wilhelm Gottlieb Fritsche S. Siegmund Ludwig, alt 4 J. Der B. und Tapezierer Johann Siegmund Rieger, alt 64 J.